

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Pakistan

1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5300000 – 77031

Inhalt

Contents

Seite/Page

Vorbemerkung.....	Introductory remark.....	3
Karten.....	Maps.....	4
Staat, Regierung, Verwaltung.....	State, government, administration....	6
Erläuterungen zum Tabellenteil.....	Comments on tables.....	6
Tabellen	Tables	
Klima.....	Climate.....	10
Gebiet und Bevölkerung.....	Area and population.....	10
Gesundheitswesen.....	Public health.....	12
Bildungswesen.....	Education.....	12
Erwerbstätigkeit.....	Employment.....	13
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.	Agriculture, forestry, fisheries....	14
Produzierendes Gewerbe.....	Production industries.....	16
Außenhandel.....	Foreign trade.....	17
Verkehr.....	Transport and communications.....	19
Reiseverkehr.....	Tourism.....	21
Geld und Kredit.....	Money and credit.....	21
Öffentliche Finanzen.....	Public finance.....	21
Preise und Löhne.....	Prices and wages.....	23
Sozialprodukt.....	National product.....	25
Zahlungsbilanz.....	Balance of payments.....	26
Entwicklungsplanung.....	Development planning.....	27
Entwicklungshilfe.....	Development assistance.....	28
Wichtige Entwicklungsindikatoren.....	Major development indicators.....	29
Quellenhinweis.....	Sources.....	30

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g = Gramm	gram	SZK = Sonderziehungs-	special drawing
kg = Kilogramm	kilogram	rechte	rights
dt = Dezitonne (100 kg)	quintal	h = Stunde	hour
t = Tonne	ton	kw = Kilowatt	kilowatt
mm = Millimeter	millimetre	kwh = Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm = Zentimeter	centimetre	MW, GW = Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m = Meter	metre	St = Stück	piece
km = Kilometer	kilometre	P = Paar	pair
m ² = Quadratmeter	square metre	Mill. = Million	million
ha = Hektar	hectare	Mrd. = Milliarde	milliard
km ² = Quadratkilometer	square kilometre		(USA: billion)
l = Liter	litre	JA = Jahresanfang	beginning of year
hl = Hektoliter	hectolitre	JM = Jahresmitte	mid-year
m ³ = Kubikmeter	cubic metre	JE = Jahresende	yearend
tkm = Tonnenkilometer	ton-kilometre	Vj = Vierteljahr	quarter-year
BRT = Bruttoregistertonne	G.R.T.	Hj = Halbjahr	half-year
NRT = Nettoregistertonne	N.R.T.	D = Durchschnitt	average
pR = Pakistanische Rupie	Pakistani rupee	cif = Kosten, Versiche-	cost, insurance,
US-\$ = US-Dollar	U.S. dollar	rungen und Fracht	freight included
DM = Deutsche Mark	Deutsche Mark	inbegriffen	
		fob = frei an Bord	free on board

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

- = nichts vorhanden Not applicable	. = kein Nachweis vorhanden Data not available
0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table	| = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such. Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Pakistan 1977

(lfd. Nr. 31) abgeschlossen im Juni 1977

Compilation work concluded in June 1977

Erschienen im September 1977

Published in September 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,20

Price DM 3,20

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

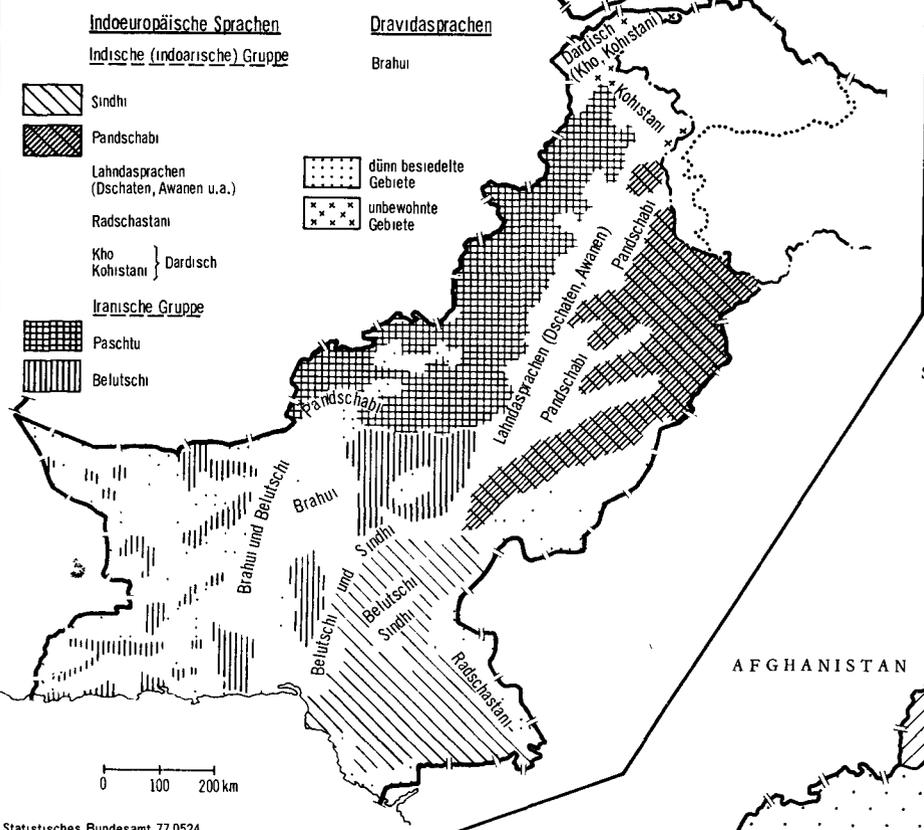
PAKISTAN

ÜBERSICHTSKARTE



Statistisches Bundesamt 77 0523

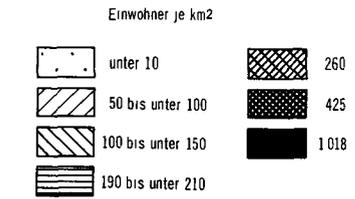
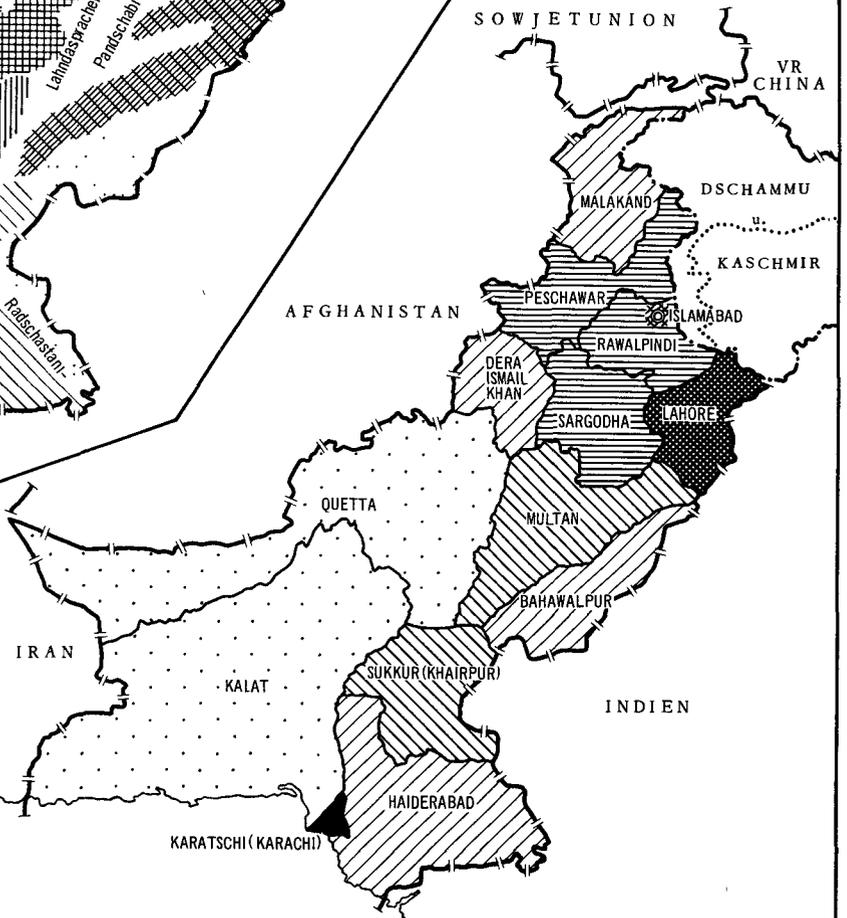
BEVÖLKERUNG NACH SPRACHGRUPPEN



Statistisches Bundesamt 77 0524

VERWALTUNGSEINTEILUNG, BEVÖLKERUNGSDICHTE

Stand 16.9.1972



Statistisches Bundesamt 77 0525

PAKISTAN

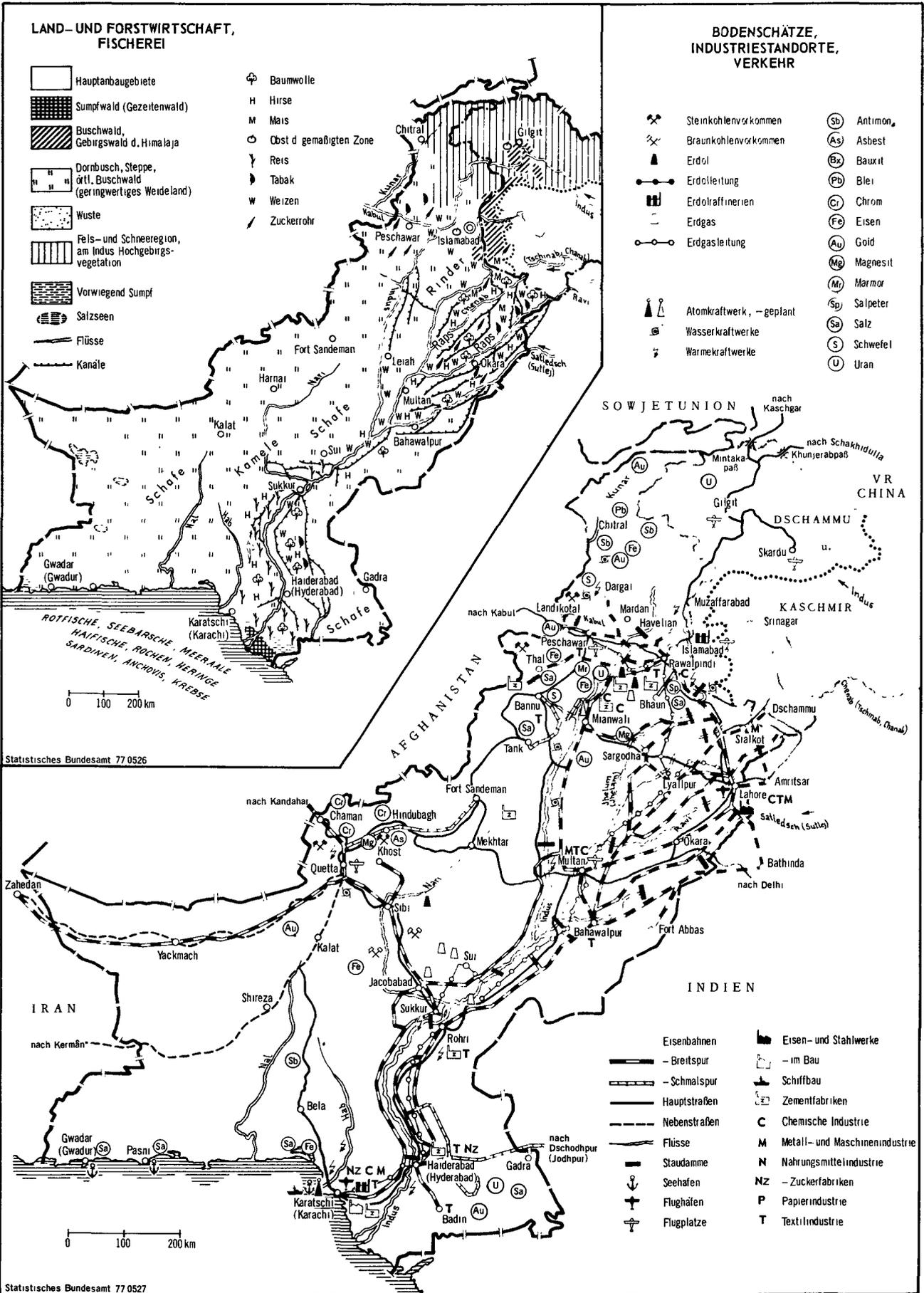
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

- Hauptanbaubereiche
- Sumpfwald (Gezeitenwald)
- Buschwald, Gebirgswald d. Himalaja
- Dornbusch, Steppe, örtl. Buschwald (geringwertiges Weideland)
- Wüste
- Fels- und Schneeregion, am Indus Hochgebirgsvegetation
- Vorwiegend Sumpf
- Salzseen
- Flüsse
- Kanäle

- Baumwolle
- Hirse
- Mais
- Obst d. gemäßigten Zone
- Reis
- Tabak
- Weizen
- Zuckerrohr

BODENSCHÄTZE, INDUSTRIESTANDORTE, VERKEHR

- Steinkohlenvorkommen
- Braunkohlenvorkommen
- Erdöl
- Erdölraffinerien
- Erdgas
- Erdgasleitung
- Atomkraftwerk, -geplant
- Wasserkraftwerke
- Wärmekraftwerke
- Antimon
- Asbest
- Bauxit
- Blei
- Chrom
- Eisen
- Gold
- Magnesium
- Marmor
- Salpeter
- Salz
- Schwefel
- Uran



Statistisches Bundesamt 77 0526

Statistisches Bundesamt 77 0527

Staat, Regierung, Verwaltung

Staatsname	aus den vier Provinzen, 5 aus den vom Bund verwalteten Stammesgebieten und 2 für den Bundeshauptstadtbereich Islamabad). Seit Juli 1977 Gesetze und Verordnungen durch eine Militärjunta.
Vollform: Islamische Republik Pakistan (Islamic Republic of Pakistan)	
Kurzform: Pakistan	
Staatsgründung/Unabhängigkeit	Parteien/Wahlen
Unabhängig seit August 1947; Republik seit 1956.	Letzte Wahlen zur Nationalversammlung im März 1977; Zweidrittelmehrheit (161 Sitze) für die regierende "Pakistan People's Party" (PPP); 36 Sitze entfielen auf die in Opposition stehende "Nationale Allianz" (PNA). Verbot der "National Awami Party" 1975. Nationalversammlung und Provinzparlamente im Juli 1977 aufgelöst. Für Oktober 1977 vorgesehene Parlamentswahlen sollen stattfinden und die Bildung einer Zivilregierung ermöglichen.
Verfassung: vom 14. August 1973 (mit Änderung vom Mai 1977).	
Staats- und Regierungsform:	
Verfassungsmäßig eine föderative Republik; seit 5. Juli 1977 unter Militärregierung.	
Staatsoberhaupt:	
Staatspräsident Fazal Elahi Chaudhry (seit August 1973)	
Regierungschef:	Verwaltungsgliederung
Bis 5. Juli 1977 Ministerpräsident Zulifkar Ali Bhutto (seit August 1973, Vorsitzender der Pakistanischen Volkspartei, im März 1977 in seinem Amt für weitere 5 Jahre bestätigt); seitdem Militärregierung unter General Zia Ul-Haq, Chef der Militärjunta (4 Generale).	4 Provinzen sowie Bezirke, Kreise und Gemeinden.
Volkvertretung/Legislative	Internationale Mitgliedschaften
Verfassungsmäßig vorgesehen: Nationalversammlung 210 Mitglieder, davon 10 Frauen; der Senat mit 63 Mitgliedern (je 14	Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen; Zentrale Paktorganisation (CENTO), Colombo-Plan.
	Zugehörigkeit zu internationalen Entwicklungsländerkategorien
	MSAC (Most Seriously Affected Country).

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Pakistan umfaßt das Indus-Tiefland mit dem Hauptteil des Pandschab ("Fünistromland"), die östliche Begrenzung des Hochlandes von Iran (Belutschistan, die Grenzgebirge zu Afghanistan) und reicht im Norden bis zum Hindukusch, Himalaja und zur zentralasiatischen Karakorumkette. Vor den Gebirgen liegt das Indus-Tiefland, dessen flache Becken z. T. fruchtbares Bewässerungsland sind. Fruchtbare Tiefenebenen des Indus stehen weite Trockengebiete gegenüber. Es herrscht überwiegend Trockenklima mit heißen Sommern (bis 37° C Tagesmitteltemperatur) und kühlen Wintern (Tagesmittel 12 bis 17° C). Die jährlichen Niederschlagsmengen sind sehr gering. Sie fallen meist während der Regenzeit von Juni bis August (SW-Monsun) und erreichen außerhalb der Gebirge weniger als 250 mm jährlich. Landeszeit: MEZ + 4 h.

Die Eindämmung der Bevölkerungszunahme (besonders auch des raschen Wachstums der Städte) ist das wirtschafts- und sozialpolitische Hauptproblem des Landes. Nach in letzter Zeit amtlich genannten Schätzungen erreicht die

jährliche Zuwachsrate 3 %. Die letzte Volkszählung fand im September 1972 statt.

Die Moslems als Schöpfer und Träger des Staates Pakistan sind die weitaus größte Religionsgemeinschaft. Fast die gesamte Bevölkerung Pakistans ist islamisch (meist Sunniten; rd. 10 % Schiiten; ferner Ismaeliten und verschiedene Sekten). Religiöse Minderheiten bilden Hindus, Christen, Parsen und Juden. Die große Mehrheit der Bevölkerung spricht verwandte nordindische (indoeuropäische) Sprachen. Dennoch bildet die Vielfalt gesprochener und geschriebener Sprachen ein Problem für den Zusammenhalt des Staates. Gleichberechtigte Staatssprachen waren seit 1957 Urdu und Bengali, vorerst blieb Englisch als Amtssprache weiter in Gebrauch. Heute ist Urdu die Nationalsprache Pakistans. In Sind wurde 1972 Sindhi als Amtssprache eingeführt. Das vom Persischen beeinflusste Urdu wird, wie alle Schriftsprachen Pakistans, mit arabischen Schriftzeichen geschrieben. Pandschabi, die der Zahl nach wichtigste Sprache, wird von den Moslems kaum geschrieben, sondern durch Urdu ersetzt. Selbständige Literatursprachen sind Sindhi, Gutscherati (in Karatschi) und

Paschtu (Nordwestgebiete). Als Bildungssprachen sind Englisch, Persisch und Arabisch (Kultursprache des Islam) wichtig.

Mehrere hunderttausend pakistanische Staatsbürger aus Bengalen, die 1972 in (West-)Pakistan lebten, wurden z. T. interniert. Von Bangladesch wird ihr Austausch gegen die in Bengalen lebende nationale Minderheit der Bihari, die sich zu Pakistan bekennen, angestrebt.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Der staatliche Gesundheitsdienst wurde weiter ausgebaut, doch sind viele Fortschritte durch den hohen Bevölkerungszuwachs kompensiert worden. Die seit Jahren propagierten Maßnahmen zur Geburtenregelung hatten nicht den erwarteten Erfolg. Schwerpunkt der vorbeugenden Gesundheitspflege sind Schutzimpfungen gegen Tuberkulose, Pocken und Cholera. Spezielle Gesundheitsprogramme (zur Malariabekämpfung, Schulung medizinischen Personals) und der Ausbau von Gesundheits- und Geburtenregulierungszentren sollen zur Hebung des Gesundheitszustandes beitragen. Der 1972 verkündete Sieben-Jahre-Gesundheitsplan strebt eine Integration der präventiven und kurativen Einrichtungen an.

B i l d u n g s w e s e n : Eine Grundschulpflicht besteht nicht, sie soll aber bis 1980 eingeführt werden. Der Grundschulunterricht, für Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren, ist an staatlichen Schulen gebührenfrei. Die Investitionsaufwendungen für das Erziehungswesen betragen 1976 etwa 5 % der Staatsausgaben. Allgemeinbildende Schulen werden auch von christlichen Missionen und von den Moscheen (Koranschulen) unterhalten. Ab 1972 wurden Privatschulen und Colleges verstaatlicht. Die englische Sprache soll als Unterrichtssprache bald durch Urdu oder andere einheimische Sprachen ersetzt werden. Die Mittel- und höheren Schulen unterrichten Mathematik, Naturwissenschaften, Geschichte und Fremdsprachen. Die Berufsschulbildung steht noch in den Anfängen. Die Hochschulbildung erfolgt an Colleges/Fachhochschulen und Universitäten (Lahore, Karatschi, Haiderabad, Peschawar, Islamabad). Daneben bestehen eine landwirtschaftliche Universität (Lyallpur) und eine technische Hochschule (Lahore). Die Erfolge der Erwachsenenbildung sind, angesichts des

hohen Anteils der Analphabeten, bescheiden. Die Tabellenangaben über den Anteil der Lesekundigen (literacy rate) beziehen sich auf die Bevölkerung im Alter von 5 Jahren und mehr; sie wurden nach der Fähigkeit ermittelt, eine einfache Mitteilung in irgendeiner Sprache zu lesen und zu verstehen. Nach amtlichen Angaben betrug die "literacy rate" 1975/76 schätzungsweise 21 %.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Etwa 55 % aller Erwerbspersonen arbeiten in der Landwirtschaft. Die Erwerbsquote ist mit rd. 30 % niedrig, besonders wegen der geringen Zahl von erwerbstätigen Frauen. Starkes Bevölkerungswachstum und Zuwanderung (Flüchtlinge aus Indien, Binnenwanderung in die Städte) führten zu Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung. Die Schaffung von zusätzlichen nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstellen hat bisher nicht ausgereicht, um das steigende Arbeitskräftepotential aufzunehmen. Die Zahl der Selbständigen ist noch immer relativ hoch. Infolge der in den letzten Jahren stagnierenden Industrieproduktion konnten zusätzliche Arbeitsplätze nicht geschaffen werden. Die im Mai 1972 geänderte Arbeitsgesetzgebung enthält umfangreiche Verbesserungen für abhängig Beschäftigte (u.a. Gewährung von Jahresbonus und Mietbeihilfen).

L a n d- u n d F o r s t w i r t s c h a f t, F i s c h e r e i : Der Anteil der agrarischen Erzeugung am Bruttoinlandsprodukt betrug 1974 rund 33 %. Nur etwa 25 % der Fläche ist landwirtschaftlich nutzbar, davon werden nahezu drei Viertel durch umfangreiche Kanalsysteme und Brunnen bewässert. Die Mechanisierung des Anbaus beginnt erst. Die Ausstattung mit Traktoren ist noch gering. 1975/76 wurden über 10 800 Traktoren unterschiedlicher Typen importiert. Bisher ist der Kultivator ziemlich das einzige Anhängengerät, das verwendet wird. Im März 1972 hat Präsident Bhutto ein Programm zur Landreform verkündet. Danach soll der Großgrundbesitz bis auf 60 ha (Bewässerungsland) bzw. 120 ha (weniger ertragreiches Land) entschädigungslos enteignet und an etwa 250 000 Landarbeiterfamilien verteilt werden.

Nachdem zwischen 1965 und 1970 die Reis- und Weizenernte aufgrund Einführung neuer hochproduktiver Sorten nahezu verdoppelt werden

konnte, hatte sich die Versorgungslage infolge der Ernteausfälle nach Naturkatastrophen verschlechtert. Durch die Überschwemmungskatastrophe vom Herbst 1973 wurden besonders die Provinzen Pandschab und Sind betroffen; im Herbst 1975 haben Überschwemmungen im Indusgebiet schwere Schäden verursacht. Nahrungsmittelfuhren sind in größerem Maße notwendig geworden. Bereits 1972 hat die Regierung Maßnahmen zur Steigerung der Agrarproduktion beschlossen; u.a. wurden die Subventionen für einige Erzeugerpreise (Weizen, Mehl, Reis, Zucker) erhöht. Gegenwärtig wird versucht, vor allem durch eine verstärkte Düngemittelproduktion die Hektarerträge zu steigern. Gewisse Erfolge zeigten sich bereits, insbesondere bei Weizen. Weizen nimmt nahezu die Hälfte des Ackerlandes ein. Weitere wichtige Anbauprodukte sind Baumwolle (nach dem Verlust Ostpakistans z. Z. das wichtigste Exportprodukt), Zuckerrohr, Hirse und Mais. Mit Jute und Tee werden Anbauversuche gemacht, um die Einfuhrabhängigkeit zu überwinden. Die Schwerpunkte des Ackerbaus liegen im Pandschab und Sind. Die Bewässerungsgebiete sind durch starke Versalzung der oberflächennahen Bodenschicht bedroht (Verlust von Kulturland).

Extensive Weidewirtschaft herrscht in den nicht bewässerten Teilen des Indus-Tieflandes vor. Die Trockengebiete Belutschistans und der Nordwestgrenze bedingen nomadische Viehhaltung (Rinder, Schafe, Kamele, Ziegen), Schweine fehlen aus religiösen Gründen fast völlig. Die Forstwirtschaft ist kaum entwickelt (geringe Waldbestände). Eine wirtschaftliche Nutzholzgewinnung ist beschränkt in den Grenzgebirgen des Nordens möglich. Vom ohnehin geringen Holzeinschlag werden rd. 95 % lediglich als Brennholz verwertet.

See- und Binnenfischerei sind wegen des Eiweißmangels für die Ernährung der Bevölkerung von großer Bedeutung. Die pakistanischen Hoheitsgewässer sind 1973 von zwölf auf 50 See-meilen ausgedehnt worden. Trotzdem sind die Fangmengen relativ unbedeutend.

P r o d u z i e r e n d e s G e w e r b e :
Die Industrialisierung ist in den letzten Jahren weiter vorangeschritten; sie basiert auf der Verarbeitung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und der Herstellung von Konsumgütern. Hinsichtlich der Beschäftigtenzahlen

kommt dem verarbeitenden Gewerbe die größte Bedeutung zu. Das Schwergewicht der Produktion liegt bei handwerklichen und kleingewerblichen Betrieben. In den letzten Jahren entstanden aber auch größere Betriebe der Leichtindustrie (u.a. Baumwollspinnereien) sowie Produktionsstätten der Schwerindustrie (Schiffswerften, Werkzeugmaschinenfabriken). Anfang 1974 wurde in Karatschi der Grundstein für das erste Stahlwerk Pakistans gelegt; es wird mit sowjetischer Hilfe gebaut und soll 1980 seine volle Produktion aufnehmen.

Der Anteil der Wasserkraft an der Energieerzeugung ist im letzten Jahrzehnt stetig gestiegen (Mangla-Damm, Indus-Entwicklungsprojekt, Tarbela-Staudamm z. Z. im Bau). Schwierigkeiten verzögerten die Fertigstellung des Tarbela-Projektes, das 1976 in Betrieb genommen werden sollte. Eine weitere Grundlage der Energiewirtschaft sind ausgedehnte Erdgasfelder in Belutschistan (bei Sui) und im Pandschab (bei Rhodo). Ende 1976 wurden im Gebiet von Dhodak an der Südgrenze der Provinz Pandschab größere Erdöl- und -gasvorkommen entdeckt. In Sibi, 100 km südöstlich von Quetta, soll ein größeres Kraftwerk errichtet werden (Erdgasbasis). Mit dem Bau eines zweiten Kernkraftwerkes am Indus bei Mianwali (Leistung 600 MW) sollte Ende 1976 begonnen werden. Das erste Kernkraftwerk mit 137 MW Leistung befindet sich in der Nähe von Karatschi. Die Vorkommen an mineralischen Bodenschätzen sind noch ungenügend erforscht. Von Bedeutung sind neben Erdgas, Steinkohle (Belutschistan, Pandschab), Chromerz, auch Schwefel, Asbest, Steinsalz und Kalkstein. Die Eisen-, Zink-, Kupfer- und Bleierzvorkommen werden auf ihre Wirtschaftlichkeit untersucht. Im Pandschab, nahe der Ortschaft Tut, wurden Erdölvorkommen entdeckt. Hier, wie auch in der Bohrregion Meyal wurde die Suche nach Erdöl intensiviert. Eine ins Gewicht fallende Förderung gibt es bisher nicht.

In der verarbeitenden Industrie entfallen rd. zwei Fünftel des Nettoproduktionswertes auf die Textilbranche (Baumwollverarbeitung in Sind); die Verwendung von Kunstfasern hat sich rasch entwickelt (erste Großanlage für Azetatreyon in Kala Sha Kaku). Es bestehen zwei Ölraffinerien in Rawalpindi und Karatschi (Kapazität 2,4 Mill. t jährlich). Dem Ausbau der chemischen (Kunstfasern, Düngemittel) und der petrochemischen Industrie kommt besondere Bedeutung zu. Die Regierung

bemüht sich um den Aufbau einer inländischen Kraftfahrzeugindustrie. Wegen Schwierigkeiten in der Wasserversorgung hat die Regierung der Provinz Sind kürzlich die Ansiedlung bestimmter Industriezweige in Karatschi ganz oder teilweise verboten. Das Wachstum der industriellen Produktion war 1975/76 mit + 1,5 % gering. Die unter dem "Board of Industrial Management"(BIM) zusammengefaßten Betriebe (u.a. Maschinenbau, Metallverarbeitung, Petrochemie, Zementproduktion) haben jedoch höhere Steigerungen erzielt, als der Durchschnitt der Betriebe.

V e r k e h r : Hauptverkehrsträger sind die staatlichen Eisenbahnen. Die wichtigsten Strecken sind in Breitspur (1 676 mm) gebaut; außerdem gibt es Normal- und Meterspurstrecken. Daneben kommt dem Straßenverkehr wachsende Bedeutung zu, vor allem im Pandschab. 1971 wurde die 280 km lange Karakorumstraße fertiggestellt, die die chinesische Provinz Sinkiang mit dem von Pakistan besetzten nördlichen Kaschmir verbindet. Rohrleitungen für Erdgas führen von Sui nach Karatschi (etwa 550 km) und Peschawar (ca. 1 000 km). Die Binnenschifffahrt ist unbedeutend.

Die Seeschifffahrt wird überwiegend durch die staatliche Handelsflotte aufrechterhalten. Über Karatschi wird der größte Teil des pakistanischen Außenhandels umgeschlagen, ebenso der Transitverkehr für Afghanistan. Ein neuer Seehafen an der Mekranküste ist geplant. Der Luftverkehr wird im Inland von der nationalen Fluggesellschaft "Pakistan International Airways" (PIA) bedient. Ferner fliegt die PIA mehrere europäische und asiatische Hauptstädte an. Nach einem durch den Verlust Ostpakistans bedingten Rückschlag hat sich die Verkehrsentwicklung durch neue Auslands-Fluglinien und verstärkten Betrieb im Charterverkehr günstig entwickelt.

G e l d u n d K r e d i t : Notenbank ist die "State Bank of Pakistan". Die Emission von Banknoten wird zu mindestens 30 % durch Gold oder Devisen gedeckt. Im März 1972 er-

folgte eine Reform des Bankwesens. Durch sie wurde die Stellung der Staatsbank gegenüber allen Banken und Institutionen, die sich mit Kreditvermittlung befassen, wesentlich gestärkt. Die Kreditgewährung soll vermehrt den bisher benachteiligten Schichten, insbesondere den Landwirten, zugute kommen. Mit Wirkung vom 1. Januar 1974 wurden alle Banken des Landes verstaatlicht, Entschädigungen sind vorgesehen. Anfang September 1974 hat die Staatsbank den Diskontsatz von 8 % auf 9 % erhöht, außerdem wird u. a. über Mindestreservebestimmungen und Kreditplafonds für die Banken eine restriktive Wirkung auf den Geld- und Kreditmarkt ausgeübt.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Infolge des Bürgerkrieges und der Sezession Ostpakistans ist der Staatshaushalt stark beeinträchtigt worden. Der Haushalt 1976/77 der Bundesregierung sieht Gesamtausgaben von 31,4 Mrd. pR vor und liegt damit um rd. 12 % über dem revidierten Budget des Vorjahres. Die Entwicklungsausgaben wurden mit 16,5 % gegenüber dem Vorjahr überdurchschnittlich erhöht. Die Steuern auf das Einkommen verlieren weiter an Bedeutung. Die Versuche, die direkte Besteuerung in den Vordergrund zu rücken, scheiterten u.a. an der mangelhaften Steuererhebung. Unter den Änderungen bei Zöllen, Steuern und anderen Abgaben im Haushalt 1976/77 ist der generelle Aufschlag von 10 % auf alle Einfuhrzölle am wesentlichsten.

P r e i s e u n d L ö h n e : Die Tendenz steigender Groß- und Einzelhandelspreise hat sich weiter verstärkt. Nur verhältnismäßig wenige Bedarfsgüter unterliegen Preisbindungen. Im Mai 1975 wurden infolge von Subventionskürzungen die Preise für Weizen, Zucker und Speisefett erhöht. Der Anteil der Einkommen aus unselbständiger Arbeit am Volkseinkommen ist sehr gering (im wesentlichen in den Industrie- und Handelszentren). Die regional sehr unterschiedlichen Löhne konnten der Preisentwicklung infolge des Überangebots von Arbeitskräften nicht folgen. Eine Verordnung über Mindestlöhne ist bisher nur in wenigen Industriebereichen in Kraft.

Klima *)
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Peschawar 34°N 72°O 355 m	Lahore 32°N 74°O 214 m	Quetta 30°N 67°O 1 673 m	Jacobabad 28°N 69°O 57 m	Karatschi 25°N 67°O 4 m
----------------------------	---------------------------------	------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	-------------------------------

Lufttemperatur (°C), Monats- und Jahresmittel

Januar	10,9	12,2	3,8	14,6	19,1
Juli	33,0	33,6 ^{VI}	26,4	37,4 ^{VI}	30,2 ^{VI}
Jahr	22,6	23,9	15,0	27,1	25,5

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1 mm)

Januar	61 ^{III}	3 ^{XI}	51 ^{II}	1 ^{X+XI}	0 ^X
Juli	5 ^X	137	1 ^{IX}	23	81
Jahr	344	487	240	92	198

Dampfdruck (mm)

Januar	5,7	7,8	4,2 ^{I+XII}	6,1 ^{II}	9,9
August	20,5	24,8	12,8 ^{VII}	23,0	26,9 ^{VI}
Jahr	11,2	14,4	7,1	12,8	19,6

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1972	1974	1975	1976	
Gebiet und Bevölkerung							
Gesamtfläche ¹⁾	km ²	796 098					
Gesamtbevölkerung ¹⁾²⁾	JM 1 000	52 579	64 980 ^{a)}	68 214	70 260	72 368 ^{b)}	
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	66	82 ^{a)}	86	88	91	
Jährl. Bevölkerungszunahme	%	2,9	3,0	3,0	3,0	3,0	
		Hauptstädte der Provinzen					
		Fläche	1961 ³⁾	1972 ⁴⁾	1961	1972	
		km ²	1 000		Einwohner je km ²		
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen und Bezirken 5)							
Pandschab (Punjab)		Lahore	205 345	25 488	37 508 ^{c)}	124	183
		Rawalpindi	28 117	3 885	5 671	138	202
		Sargodha	44 276	5 977	8 980	135	203
		Lahore	23 067	6 449	9 795	280	425
		Multan	64 294	6 603	9 508	103	148
		Bahawalpur	45 589	2 574	3 553	56	78
Nordwestgrenzprovinz (N.W.F.P.)		Peschawar	74 522	5 731	8 337 ^{d)}	77	112
		Peschawar	27 830	3 747	5 498	135	198
		Dera Ismail Khan	13 396	727	1 041	54	78
		Malakand	33 295	1 257	1 798	38	54

1) Ohne Dschammu-Kaschmir, dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh und Manavadar. - 2) Ortsanwesende Bevölkerung einschl. der Bevölkerung in den Grenzgebieten; ohne Ausländer. - 3) Volkszählungsergebnis vom 1. Februar. - 4) Volkszählungsergebnis vom 16. September. - 5) Stand 1972. Die Bezirke sind nach ihren Verwaltungssitzen benannt.

a) Volkszählungsergebnis vom 16. September. - b) JE 1976: 73,5 Mill. Einwohner. - c) JE 1974: 39 550 000. - d) JE 1974: 10 850 000.

Gegenstand der Nachweisung	Hauptstädte der Provinzen	Fläche	1961 ¹⁾	1972 ²⁾	1961	1972
		km ²	1 000		Einwohner je km ²	
Belutschistan (Baluchistan)	Quetta	347 190	1 353	2 405 ^{a)}	4	7
		140 010	732	1 306	5	9
	Kalat	207 179	622	1 099	3	5
Sind	Karatschi	140 914	8 367	14 008 ^{b)}	59	99
Sukkur (Khairpur)		49 872	3 032	5 045	61	101
Haiderabad		87 515	3 291	5 372	38	61
Karatschi		3 527	2 044	3 590	580	1 018
Sonderbezirke						
Islamabad (Hauptstadtbezirk)		907	94	236	104	260
Stammesgebiete		27 220	1 847	2 486	68	91

	1961 ¹⁾			1971
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
	% der Gesamtbevölkerung			
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 3)				
unter 10	32,8	17,1	15,7	33,4
10 - 40	45,9	24,6	21,3	45,8
40 - 60	14,4	8,0	6,4	13,6
60 und älter	6,9	4,0	2,9	7,2
	1961 ¹⁾		1972 ²⁾	
	1 000	%	1 000	%
Bevölkerung nach Stadt und Land 4)				
in Städten	9 655	22,5	16 554	25,5
in Landgemeinden	33 226	77,5	48 426	74,5

Bevölkerung in ausgewählten Städten 5)	Einheit	1961 ¹⁾	1972 ²⁾
Islamabad, Hauptstadt ⁶⁾	1 000	-	77 ^{c)}
Karatschi	1 000	1 913	3 499 ^{d)}
Lahore	1 000	1 296	2 165
Lyallpur	1 000	425	822
Haiderabad (Hyderabad)	1 000	435	628
Rawalpindi 7)	1 000	340	615
Multan	1 000	358	542
Gudschranwala (Gujranwala)	1 000	196	360
Peschawar	1 000	219	268
Sialkot	1 000	164	204
Sargodha	1 000	129	201
Sukkur	1 000	103	159
Quetta	1 000	107	156

Bevölkerung nach Muttersprachen	1961 ¹⁾	
	1 000	%
Indoarische Sprachen		
Bengali	46	0,12
Pandschabi	26 178	66,39
Sindhi	4 964	12,59
Urdu	2 988	7,57
Iranische Sprachen		
Paschtu	3 340	8,47
Belutschi	983	2,49
Persisch	26	0,07

1) Volkszählungsergebnis vom 1. Februar. - 2) Volkszählungsergebnis vom 16. September. -
3) Ohne Ausländer und Bevölkerung in den Grenzgebieten. - 4) Ohne Ausländer. - 5) Einschl. Außenbezirke. - 6) Seit 1965 Hauptstadt. - 7) Frühere Hauptstadt.
a) JE 1974: 3 150 000. - b) JE 1974: 16 450 000. - c) JE 1976 rd. 110 000 Einwohner. - d) JM 1975 rd. 4,5 Mill. Einwohner.

Gegenstand der Nachweisung	1961 ¹⁾	
	1 000	%
Brahui	366	0,93
Arabisch	3	0,01
Englisch	18	0,04
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 2)		
Moslems	41 666	97,2
Hindus	622	1,5
Christen ³⁾	584	1,4
Sonstige ³⁾	8	0,0

Einheit		1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76
Gesundheitswesen						
Medizinische Einrichtungen ⁴⁾	Anzahl	3 087	3 611	3 923	3 981	4 728
Krankenhäuser 5)	Anzahl	495	496	521	528	548
Ambulatorien	Anzahl	1 961	2 464	2 740	2 782	3 430
Fürsorgestellen für Mutter und Kind	Anzahl	631	651	662	671	750
Betten in Krankenhäusern und Ambulatorien	Anzahl	30 969	32 277	32 499	33 307	38 840
Medizinisches Personal ⁶⁾						
Ärzte	Anzahl	14 862	15 789	16 485	17 194	18 000
Einwohner je Arzt	Anzahl	4 325	4 195	4 200	4 085	4 020
Zahnärzte	Anzahl	439	503	539	597	.
Einwohner je Zahnarzt	1 000	146	132	128	118	.
Apotheker	Anzahl	.	784	852	996	.
Krankenschwestern	Anzahl	5 075	5 504	5 751	6 010	6 144
Hilfspflegepersonen	Anzahl	.	3 116	3 280	3 353	.
Hebammen	Anzahl	.	887	1 076	1 217	.
Gesundheitsberaterinnen	Anzahl	1 322	1 458	1 618	1 627	1 636
		1970	1971	1972	1973	1974
Ausgewählte Krankheiten und Todesfälle						
Neuerkrankungen						
Cholera	Anzahl	2	224	.	.	.
Typhus abdominalis und Paratyphus	Anzahl	.	5 846	8 717	9 714	14 252
Ruhr	Anzahl	.	82 773	95 957	86 580	111 261
Tuberkulose	Anzahl	.	57 331	59 694	33 256	66 443 ^{a)}
Lepra	Anzahl	.	22	51	376	703
Diphtherie	Anzahl	.	1 096	1 253	1 241	1 137
Keuchhusten	Anzahl	.	1 885	2 543	4 686	7 554
Meningokokkeninfektion	Anzahl	.	597	451	516	222
Akute Poliomyelitis	Anzahl	.	1 911	911	911	537
Pocken	Anzahl	3 160	5 803	7 053	9 258	7 868
Todesfälle						
Tuberkulose	Anzahl	.	476	450	514	643
Pocken	Anzahl	748	281	996	1 122	420
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Tuberkulose (BCG)	1 000	1 352	.	1 883	1 189	1 197
Pocken	1 000	24 598	.	.	17 436	19 412
		1965	1973	1974	1975	1976
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehranstalten 7)						
Grundschulen	Anzahl	32 589	47 806	50 574	51 568	52 562
Mittelschulen	Anzahl	2 701	4 406	4 586	4 766	4 946
Höhere Schulen	Anzahl	1 622	2 498	2 742	2 886	3 030

1) Volkszählungsergebnis vom 1. Februar. - 2) Ohne Ausländer. - 3) Buddhisten, Parsen, Juden, Anhänger von Stammessekten u. a. - 4) Außerdem gibt es eine große Zahl Gesundheitszentren in ländlichen und abgelegenen Gebieten sowie mobile Einrichtungen, 1976: 137 ländliche Gesundheitszentren (1972: 87/390 Betten), 369 "Sub Health Centres" (1972: 249), 92 Tuberkulose-Zentren (1972: 82/185 Betten), 3 086 Erste-Hilfe-Stationen (1972: 2 111/3 217 Betten). - 5) Dar. Fachkrankenhäuser für Tuberkulose, Psychiatrie, Geburtshilfe und Lepra. - 6) Registrierte Personen. - 7) Die Schuljahre enden im März (Bezirk Karatschi: Juni) des jeweils angegebenen Jahres.

a) April bis Dezember 1975: 1 691 Fälle.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
Berufsfachschulen	Anzahl	145	391	314	333	356
Colleges für Geistes- und Naturwissenschaften	Anzahl	225	334	354	400	446
Berufsbildende Colleges	Anzahl	45	76	81	84	88
Universitäten	Anzahl	6	8	8	10	11
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	1 000	3 050	4 440	4 810	5 060	5 370
Mittel- und höhere Schulen	1 000	846	.	1 515	1 599	1 683
Berufsfachschulen	1 000	21	59	40	44	47
Colleges für Geistes- und Naturwissenschaften	1 000	127	186	195	203	212
Berufsbildende Colleges	1 000	17	38	42	.	50
Universitäten	Anzahl	1 322	18 675	21 000	19 909	23 000

	1961 ¹⁾			1971/72 ²⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%					
Lesekundige	16,3	23,9	7,4	20,1	30,3	8,7
Stadt	33,0	42,2	21,2	39,5	50,9	26,4
Land	10,9	17,5	3,2	14,0	23,7	3,3

	Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 3)	Mill. pR	450,9	1 000,7	1 269,3	1 744,5	2 488,2
Laufende Ausgaben	Mill. pR	290,5	723,5	928,7	1 221,1	1 731,1
Investitionen	Mill. pR	160,4	277,2	340,6	523,4	757,1

Erwerbstätigkeit ⁵⁾

			1970	1971	1972	1974 ⁴⁾	1975
Erwerbspersonen	JM	1 000	18 388	18 983	19 225	.	20 727
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	JM	%	30,3	30,4	29,9	.	29,1
Erwerbstätige	JM	1 000	18 025	18 653	18 833	20 093	20 376
nach Wirtschaftsbereichen							
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	1 000		10 280	10 740	10 795	11 517	11 166
Produzierendes Gewerbe	1 000		3 589	3 563	3 145	3 355	3 764
Energie- und Wasserwirtschaft	1 000		74	47	70	74	100
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000		22	48	85	90	31
Verarbeitendes Gewerbe	1 000		2 785	2 796	2 348	2 506	2 777
Baugewerbe	1 000		708	672	642	685	856
Handel und Gaststättengewerbe	1 000		1 783	2 029	1 863	2 160	2 260
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000		853	910	912	973	992
Banken, Versicherungen, Immobilien	1 000		1 478	1 377	162	.	137
Andere Dienstleistungsbereiche	1 000				1 369	1 461	1 993
Nicht ausreichend beschriebene Bereiche	1 000		43	34	588	627	67
Arbeitslose	JM	1 000	363	330	392	.	351
			1972	1973	1974	1975	1976
Registrierte Arbeitsuchende	JM	1 000	166	165	191	210	203
Vermittelte Arbeitsplätze	JM	1 000	48	42	54	53	61
Offene Stellen	Anzahl		.	.	3 374 ^{a)}	4 846 ^{a)}	.

1) Volkszählungsergebnis. - 2) Stichprobenergebnis. - 3) Haushaltsjahre: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 4) JÄ. - 5) Ohne Dschammu, Kaschmir und die von Pakistan in Indien beanspruchten Gebiete. Ohne Streitkräfte.

a) September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Streiks und Aussperrungen¹⁾						
Fälle	Anzahl	141	341	229	191	.
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	108,0	125,6	126,9	141,2	.
Verlorene Arbeitstage	1 000	815,2	611,9	399,3	736,2	.
		1965	1971	1972	1973	1974
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Bodennutzung						
Landwirtschaftliche Fläche	Mill. ha	19,3	19,3	19,1	19,4	19,5
Ackerland	Mill. ha	14,3	14,3	14,1	14,4	14,5
bewässert	Mill. ha	12,0	13,0	13,0	14,0	14,1
Wiesen und Weiden	Mill. ha	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Waldfläche	Mill. ha	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6
Sonstige Fläche	Mill. ha	53,5	53,5	53,7	63,4	53,3

1960 ²⁾				
	Anzahl	%	1 000 ha	%
Landwirtschaft				
Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen (von ... bis unter ... ha)	4 859 983 ^{a)}	100	19 802	100
unter 0,40	742 216	15,3	135	0,7
0,40 - 1,01	855 732	17,6	545	2,8
1,01 - 2,02	805 984	16,6	1 178	5,9
2,02 - 3,04	580 952	12,0	1 435	7,2
3,04 - 5,06	758 703	15,6	2 977	15,0
5,06 - 10,12	728 909	15,0	5 072	25,6
10,12 - 20,24	285 882	5,9	3 832	19,3
20,24 - 60,71	87 624	1,8	2 646	13,4
60,71 und mehr	13 981	0,3	1 982	10,0

	Einheit	1961/65 D	1972	1973	1974	1975
Verbrauch von Handelsdünger³⁾						
Stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	61	344	386	333	359
Phosphathaltig, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	1	37	49	37	41
Kalihaltig, ber. auf K ₂ O	1 000 t	.	0,7	1,3	2,6	1,8
Maschinenbestand						
Schlepper	Anzahl	6 478	30 513	30 165	30 200	.
Mähdrescher	Anzahl	33	90	100	110	.

		1971	1972	1973	1974	1975
Index der landwirtschaftlichen Produktion						
Gesamterzeugung	1970 = 100 ⁴⁾	101	103	107	108	108
je Einwohner	1970 = 100	98	98	98	95	92
Nahrungsmittelerzeugung	1970 = 100	97	101	106	107	110
je Einwohner	1970 = 100	94	95	97	95	94

		1961/65 D	1973	1974	1975	1976
Ausgewählte landw. Erzeugnisse³⁾						
Weizen	1 000 t	4 153	7 443	7 629	7 673	8 372
	dt/ha	8,3	12,5	12,5	13,2	13,7
Reis	1 000 t	1 824	3 682	3 470	3 930	3 800
	dt/ha	14,2	24,4	21,6	23,0	22,4
Gerste	1 000 t	118	109	140	137	130
Mais	1 000 t	514	768	747	802	690
	dt/ha	10,5	12,1	12,2	12,9	12,1

1) Beteiligung von zehn oder mehr Arbeitnehmern; ohne politische Streiks. 1973 und 1974 ohne Provinz Sind. - 2) Zensusergebnisse. - 3) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 4) Originalbasis: 1961/65 D = 100.

a) Außerdem noch 831 000 Betriebe ohne Land.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961/65 D	1973	1974	1975	1976
Hirse	1 000 t	655	730	531	589	636
Sorghum	1 000 t	261	378	266	281	281
Kartoffeln	1 000 t	133	241	239	289	300
Zuckerrüben	1 000 t	47	112	96	98	98
Zuckerrohr	1 000 t	15. 849	19 947	23 911	21 242	25 547
Süßkartoffeln	1 000 t	130	140	150	153	.
Bohnen, trocken	1 000 t	43	54	54	65	65
Kichererbsen	1 000 t	638	554	611	535	535
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	19	54	57	63	64
Rizinusbohnen	1 000 t	8	13	13	13	13
Rapssamen	1 000 t	221	287	293	248	305
Sesamsamen	1 000 t	9	12	8	10	12
Leinsamen	1 000 t	3	5	5	4	4
Baumwollsamens	1 000 t	766	1 318	1 268	1 028	1 100
Zwiebeln, trocken	1 000 t	137	187	240	295	304
Knoblauch	1 000 t	8	24	27	30	.
Weintrauben	1 000 t	19	22	27	27	28
Datteln	1 000 t	96	140	140	140	140
Äpfel	1 000 t	13	40	50	50	50
Mandarinen	1 000 t	96	115	115	115	.
Zitronen	1 000 t	16	25	26	27	.
Mangofrüchte	1 000 t	311	570	600	624	648
Bananen	1 000 t	33	90	105	105	105
Tabak	1 000 t	72	63	66	77	60
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	383	659	634	514	550
Viehbestand ¹⁾						
Pferde	1 000	453	400	400	400	.
Maultiere	1 000	26	24	24	24	.
Esel	1 000	1 039	900	900	900	.
Rinder	1 000	10 406	12 869	13 154	13 389	13 621
Milchkühe	1 000	2 322	2 820	2 876	2 931	.
Büffel	1 000	7 118	9 857	10 199	10 563	10 812
Kamele	1 000	681	800	825	850	.
Schweine	1 000	94	90	90	91	91
Schafe	Mill.	11,2	17,5	18,1	18,7	19,3
Ziegen	Mill.	7,8	11,4	12,7	13,9	14,2
Hühner	Mill.	10,6	27,5	30,8	34,0	34,9
Enten	1 000	312	460	477	493	.
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder	1 000	1 194	1 450	1 476	1 501	.
Büffel	1 000	414	560	570	585	.
Schafe	1 000	3 138	4 880	5 049	5 218	.
Ziegen	1 000	2 458	3 120	3 300	3 500	.
Rindfleisch	1 000 t	107	131	133	135	} 191
Büffelfleisch	1 000 t	37	50	51	53	
Hammel-, Lamm- und Ziegenfleisch	1 000 t	58	81	85	89	91
Geflügelfleisch	1 000 t	10	31	35	38	40
Kuhmilch	1 000 t	743	902	920	938	956
Büffelmilch	1 000 t	2 802	3 788	3 928	3 998	4 097
Schafmilch	1 000 t	178	279	288	298	308
Ziegenmilch	1 000 t	303	437	490	538	550
Hühnereier	1 000 t	9	28	33	37	.
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis	1 000 t	18	24	23	23	23
Wolle, rein	1 000 t	11	14	14	14	14
Rinderhäute, frisch	1 000 t	36	45	46	46	.
Büffelhäute, frisch	1 000 t	37	50	51	52	.
Schaffelle, frisch	1 000 t	8,9	13,9	14,3	14,8	.
Ziegenfelle, frisch	1 000 t	6,3	7,6	7,7	7,8	.
		1971	1972	1973	1974	1975
Forstwirtschaft						
Holzeinschlag	1 000 m ³	8 240	8 424	8 691	8 963	.
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 m ³	637	598	602	613	.
Laubholz	1 000 m ³	7 603	7 835	8 089	8 350	.
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m ³	540	479	488	495	.
Brennholz	1 000 m ³	7 700	7 945	8 203	8 468	.

1) Stand: September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975	
Fischerei							
Fangmengen	1 000 t	174,6	211,3	235,7	189,5	195,0	
darunter:							
Süßwasserfische	1 000 t	26,2	26,3	26,6	26,2	27,2	
Rotfische, Barsche, Meeraale u. ä.	1 000 t	50,1	38,5	39,1	33,8	.	
Haie und Rochen	1 000 t	37,9	57,1	74,0	34,8	.	
Produzierendes Gewerbe							
		1968	1970	1971	1968	1970	1971
		Betriebe			Beschäftigte 1)		
		Anzahl			1 000		
Betriebe und Beschäftigte Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	JM	3 289	3 587	3 549	398,2	418,4	427,4
		Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Ausgewählte Betriebe im Bergbau und im verarbeitenden Gewerbe 3)		JM					
Meersalzgewinnung	Anzahl	16	18	19	19	18	
Zuckerindustrie	Anzahl	23	22	24	25	22	
Gewinnung von Pflanzenfett	Anzahl	25	27	28	27	28	
Baumwollverarbeitung	Anzahl	131	150	155	144	128	
Düngemittelherstellung	Anzahl	5	5	5	5	5	
Farbenindustrie	Anzahl	54	63	66	73	73	
Herstellung von Zündhölzern	Anzahl	13	63	50	75	65	
Herstellung von Walzstahl	Anzahl	159	163	185	198	192	
Herstellung von Ventilatoren	Anzahl	148	171	147	165	123	
Bestand an Spindeln und Webstühlen in der Textil- und Bekleidungsindustrie 4)		JM					
Spindeln installiert	1 000	2 848	3 226	3 308	3 410	3 472	
in Betrieb	1 000	2 650	3 057	3 034	2 823	2 585	
Webstühle installiert	1 000	30	29	29	29	29	
in Betrieb	1 000	26	27	26	25	24	
Index der industriellen Produktion 5)							
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1970 = 100	97	104	104	109		
Verarbeitende Industrie	1970 = 100	106	115	122	120	120 ^{a)}	
		JM 1975	JE 1975	JM 1976			
Energiewirtschaft							
Installierte Leistung der Kraftwerke		MW					
WAPDA 6)	MW	2 455			2 136		
Wasserkraftwerke	MW	1 936	1 975				
Wärme- kraftwerke	MW	867	867				
KESC und KANUPP 7)	MW	1 069	1 108				
Wasserkraftwerke	MW	520					
Wärme- kraftwerke	MW	867					
Kernkraftwerke	MW	1 451					
	MW	137					
		1973	1974	1975	1976		
Erzeugung von Elektrizität							
WAPDA		Mill. kWh					
in Wasserkraftwerken	Mill. kWh		7 183	8 091	10 053		
in Wärme- kraftwerken	Mill. kWh	4 355	4 141	4 359	5 627		
KESC in Wärme- kraftwerken	Mill. kWh		3 042	3 682	4 426		
KANUPP	Mill. kWh				1 409		
	Mill. kWh	180	550	557	565		

1) Lohn- und Gehaltsempfänger. - 2) Nur meldende Betriebe mit zehn und mehr Beschäftigten. 1970 und 1971: einschl. Reparaturwerkstätten. - 3) Mit 10 und mehr Beschäftigten. - 4) Nur Baumwollverarbeitung. - 5) Berichtsjahr: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 6) "Water and Power Development Authority". - 7) "Karachi Electric Supply Co." und "Karachi Nuclear Power Project".

a) Jahresdurchschnitt.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle 2)	1 000 t	1 255	1 204	1 129	1 314	1 349
Manganerz	t	193	56	20	45	74
Antimon	t	323	77	33	199	170
Chromit	1 000 t	34	18	13	9	23
Bauxit	t	140	516	294	20	121
Steinsalz	1 000 t	359	354	375	404	360
Meersalz	1 000 t	240	161	111	138	109
Erdöl 3)	1 000 t ³⁾	456	408	432	384	348
Erdgas 3)	Mill. m ³⁾	3 792	4 404	4 596	5 004	5 040
Feldspat	1 000 t	0,2	1,1	2,2	5,1	2,7 ^{a)}
Fluorit	t	2 983	952	96	21	11 ^{a)}
Porzellanerde	1 000 t	6,9	0,5	1,0	0,7	0,1 ^{a)}
Kieselerde	1 000 t	44	28	67	33	34 ^{b)}
Schamotte	1 000 t	21	19	17	24	26 ^{b)}
Talk	1 000 t	4,2	6,2	8,7	4,8	0,0
Kalkstein	Mill. t	2,6	2,8	3,3	3,9	2,8
Kreide	1 000 t	1,2	0,5	1,1	1,2	1,2
Kies	1 000 t	70	74	102	66	46
Bentonit	1 000 t	0,7	0,4	0,9	0,7	0,7
Dolomit	1 000 t	0,3	0,03	0,4	0,7	0,4
Marmor	1 000 t	16	30	21	37	27
Gips	1 000 t	21	132	281	599	429
Magnesit	1 000 t	0,1	2,5	3,2	2,1	3,6 ^{b)}
Baryt	1 000 t	1,8	2,0	1,8	6,3	3,0 ^{b)}
Ocker	1 000 t	5,3	3,8	9,7	12,1	11,6
Verarbeitendes Gewerbe						
Zement	1 000 t	2 604	2 880	3 144	3 324	3 180
Walzstahl	1 000 t	166	184	218	222	230
Nähmaschinen	1 000	58	66	76	56	56
Fahrräder	1 000	123	212	179	210	211
Schallplatten	1 000	689	999	1 130	1 496	1 069
Ventilatoren	1 000	201	223	191	193	97
Schwefelsäure (100 % H ₂ SO ₄)	1 000 t	34	42	34	37	43
Ätznatron (100 % NaOH)	1 000 t	34	35	37	37	37
Ammoniumsulfat	1 000 t	67	58	90	95	99
Natriumcarbonat (100 % Na ₂ CO ₃)	1 000 t	77	74	81	77	78
Superphosphat	1 000 t	27	46	23	31	47
Handelsdünger						
Stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	215	274	300	296	320
Farben und Lacke	1 000 hl ⁴⁾	59,8	56,6	61,4	61,8	66,9
Zündhölzer	Mill. Gros	2,6	2,8	3,1	3,3	3,1
Pappe	1 000 t	34	38	36	27	22
Bereifungen	1 000	100	168	272	239	191
Schläuche	1 000	85	162	178	214	154
Baumwollgarn	1 000 t	336	376	379	352	358
Baumwollgewebe	Mill. m	686	636	648	608	589
Zucker	1 000 t	375	429	608	504	610
Pflanzenfett	1 000 t	162	187	226	272	284
Bier	1 000 hl	17	24	27	29	8 ^{c)}
Spirituosen ⁵⁾	1 000 hl	188	133	235	242	65 ^{d)}
Zigaretten	Mrd. St	22	28	27	27	25
		1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76
Außenhandel						
Nationale Statistik 6)						
Einfuhr	Mill. US-\$	401,4	841,3	1 361,5	2 113,6	2 020,9
Ausfuhr	Mill. US-\$	410,6	863,7	1 034,1	1 056,7	1 149,5
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-)	Mill. US-\$	+ 9,2	+ 22,4	- 327,4	- 1 056,9	- 871,4

1) Berichtsjahr: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 2) Einschl. Braunkohle. - 3) Kalenderjahre. - 4) Gros = 144 Schachteln (Schachtel: 40 bis 60 St). - 5) Alkoholgehalt bei 60° Fahrenheit. - 6) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet (ohne Bangladesch); Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob; Wirtschaftsjahr von 1. Juli bis 30. Juni.

a) 1. Juli bis 31. Dezember 1975. - b) Juli 1975 bis März 1976. - c) Juli bis November. - d) Juli bis Oktober.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76
Einfuhr aus wichtigen Herstellungslandern						
EG-Länder	Mill. US-\$	123,9	210,5	340,2	477,9	463,5
Bundesrep. Deutschland	Mill. US-\$	39,5	75,0	106,2	157,4	125,5
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	40,6	68,4	96,0	124,2	151,6
Italien	Mill. US-\$	22,0	23,3	30,3	60,5	67,5
Frankreich	Mill. US-\$	8,8	11,3	25,5	50,6	55,3
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	83,7	209,8	348,7	312,8	378,0
Kanada	Mill. US-\$	5,0	12,1	52,0	65,5	62,5
Japan	Mill. US-\$	40,1	72,2	113,7	265,9	249,9
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	10,6	36,7	90,2	157,5	153,1
Abu Dhabi	Mill. US-\$	3,9	0,6	0,1	12,7	95,6
Kuwait	Mill. US-\$	7,2	20,4	50,3	123,7	78,9
China, Volksrepublik	Mill. US-\$	11,4	36,3	57,7	54,0	55,5
Ausfuhr¹⁾ nach wichtigen Bestimmungslandern						
EG-Länder	Mill. US-\$	77,0	181,4	230,6	196,5	231,1
Bundesrep. Deutschland	Mill. US-\$	12,6	30,6	46,6	46,8	60,4
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	31,2	63,2	69,2	69,4	71,8
Italien	Mill. US-\$	15,0	43,5	49,6	25,3	43,5
Spanien	Mill. US-\$	2,1	9,4	11,5	12,5	27,8
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	20,9	34,9	54,5	38,7	65,2
Hongkong	Mill. US-\$	108,6	96,3	112,2	79,5	125,3
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	9,8	12,8	39,7	62,7	80,4
Japan	Mill. US-\$	64,8	156,5	63,5	70,6	79,4
Irak	Mill. US-\$	6,6	10,6	20,9	31,6	59,1
Kuwait	Mill. US-\$	12,4	9,2	14,7	18,5	38,4
Sri Lanka	Mill. US-\$	7,8	6,5	13,0	60,7	36,4
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Weizen und Mengkorn	Mill. US-\$	31,0	111,4	156,2	249,4	180,3
Tee und Mate	Mill. US-\$	18,4	33,7	34,7	67,1	62,3
Rohholz, grob zugerichtet	Mill. US-\$	5,4	5,4	3,9	4,5	3,4
Erdöl, roh und getoppt	Mill. US-\$	19,7	46,4	106,6	218,8	255,1
Erdöldestillationserzeugn.	Mill. US-\$	9,7	18,7	45,9	117,9	118,9
Tierische und pflanzliche Öle und Fette	Mill. US-\$	15,0	33,0	95,2	161,3	122,6
Medizin. und pharm. Erzeugn.	Mill. US-\$	9,1	12,0	18,6	25,6	27,5
Chem. Düngemittel	Mill. US-\$	6,1	39,1	90,4	103,2	101,5
Papier und Pappe	Mill. US-\$	4,8	11,0	31,5	45,6	22,5
Garne aus Spinnstoffen	Mill. US-\$	4,1	8,7	36,7	45,2	44,4
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	42,2	73,9	101,2	200,3	152,9
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	68,2	74,0	120,8	209,2	281,5
Elektr. Maschinen, App., Geräte	Mill. US-\$	29,5	46,0	60,4	119,9	117,5
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	16,1	39,9	55,0	82,5	85,2
Luftfahrzeuge	Mill. US-\$	0,1	0,4	45,0	28,3	0,9
Wasserfahrzeuge	Mill. US-\$	2,8	28,9	2,5	4,8	9,3
Wichtige Ausfuhrwaren¹⁾ bzw. -gruppen						
Fisch, frisch	Mill. US-\$	11,6	19,3	18,2	12,8	23,4
Reis	Mill. US-\$	32,9	113,8	156,2	232,7	250,4
Baumwolle	Mill. US-\$	117,8	120,2	41,7	157,8	100,1
Leder	Mill. US-\$	20,8	54,6	42,3	36,7	56,2
Garne aus Spinnstoffen	Mill. US-\$	72,7	198,1	188,9	91,8	147,7
Baumwollgewebe	Mill. US-\$	46,4	124,9	143,1	126,3	137,4
Geknüpftete Teppiche	Mill. US-\$	13,2	28,3	54,5	52,7	71,5
Kalk, Zement und Baustoffe	Mill. US-\$	5,3	10,2	20,4	29,6	4,5
Schuhe	Mill. US-\$	4,7	8,4	9,5	12,7	6,7
Kinderwagen, Sportart., Spielzeug	Mill. US-\$	6,1	13,8	19,3	20,7	15,3
		1972	1973	1974	1975	1976
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Pakistan als Herstellungsland)	1 000 US-\$	27 629	47 316	63 868	69 673	80 332
Ausfuhr (Pakistan als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	65 105	77 791	146 629	130 366	155 133
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 37 476	+ 30 475	+ 82 761	+ 60 693	+ 74 801

1) Ausfuhr heimischer Waren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fischzubereitungen und Konserven	1 000 US-\$	221	293	461	489	866
Melassen, auch entfärbt	1 000 US-\$	44	779	903	255	619
Futtermittel, frisch usw., Abfälle	1 000 US-\$	1 328	4 652	3 683	2 832	2 540
Pelzfelle, roh	1 000 US-\$	4 235	3 702	4 325	4 057	5 234
Ölsaaten und Ölfrüchte	1 000 US-\$	23	10	29	79	433
Rohbaumwolle	1 000 US-\$	1 189	2 927	43	465	59
Därme, Blasen u. Mägen von Tieren	1 000 US-\$	475	823	1 191	1 316	1 724
Pflanzensäfte und Auszüge	1 000 US-\$	477	1 092	1 733	1 494	1 946
Schweröle zum Heizen	1 000 US-\$	-	-	-	-	1 350
Leder (vorw. Ziegen- und Zickelleder)	1 000 US-\$	575	1 143	189	1 123	1 141
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	12 681	20 552	33 025	40 111	45 867
Edelsteine und Schmucksteine, a. n. g.	1 000 US-\$	277	494	456	805	483
Metallwaren	1 000 US-\$	172	282	205	334	450
Elektr. App., zum Messen, Kontrollieren	1 000 US-\$	-	9	13	533	1 049
Bekleidung (überw. aus Leder)	1 000 US-\$	1 511	4 730	6 234	4 294	7 365
Schuhe	1 000 US-\$	1 004	1 178	2 783	3 433	2 561
Nichtelektr. med. Instrumente	1 000 US-\$	487	607	1 191	1 609	1 459
Turn- und Sportgeräte	1 000 US-\$	1 695	2 275	3 039	2 950	2 478
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Butter	1 000 US-\$	70	3	775	127	5 815
Weizen und Mengkorn	1 000 US-\$	2 313	4 989	5 155	5 533	-
Spinnstoffe und Abfälle	1 000 US-\$	149	1 791	2 104	1 124	718
Koks und Schmelzkoks usw.	1 000 US-\$	-	-	-	-	1 217
Chem. Grundstoffe u. Verbind.	1 000 US-\$	2 798	4 888	7 796	6 704	7 875
Farbstoffe und Gerbstoffe	1 000 US-\$	2 983	3 629	4 373	5 983	6 191
Medizin. u. pharm. Erzeugn.	1 000 US-\$	1 666	1 902	4 205	2 317	3 647
Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	1 000 US-\$	343	639	782	807	1 004
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	914	1 140	4 736	838	604
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	1 626	3 388	3 986	3 410	3 836
Desinfektionsmittel usw.	1 000 US-\$	1 997	2 118	5 771	3 915	7 454
Papier und Pappe	1 000 US-\$	144	428	1 923	309	417
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	936	2 903	6 131	2 053	1 276
Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	1 000 US-\$	752	1 098	1 175	2 411	2 387
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	5 863	4 660	15 223	10 494	6 223
NE-Metalle	1 000 US-\$	772	892	6 059	2 339	2 266
Metallwaren	1 000 US-\$	1 630	1 952	4 247	2 383	3 850
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	16 038	16 919	35 766	45 198	64 483
Elektr. Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	10 803	12 084	16 362	18 099	19 629
Fahrzeuge	1 000 US-\$	6 593	3 144	6 046	5 550	4 307
Feinm. optische Erzeugnisse, Uhren	1 000 US-\$	1 388	2 439	4 943	3 747	3 556
Bearbeitete Waren, a. n. g.	1 000 US-\$	512	858	872	1 091	985

Verkehr

Eisenbahnverkehr

		1965	1973	1974	1975	1976
Streckenlänge	JM km	8 582	8 809	8 809	8 810	8 810
Breitspur	JM km	7 459	7 752	7 753	7 753	.
Fahrzeugbestand	JM					
Lokomotiven	Anzahl	1 012	994	992	992	1 025
Personenwagen	Anzahl	3 175	3 139	3 339	3 239	3 250
Güterwagen	Anzahl	33 644	37 436	37 339	37 239	37 250
Beförderungsleistungen ²⁾						
Beförderte Personen	Mill.	131,6	135,2	140,7	142,4	146,0
Beförderte Güter	Mill.t	14,9	12,5	11,2	11,0	13,0
Personenkilometer	Mill.	10 068	10 980	11 599	11 290	12 504
Nettotonnenkilometer	Mill.	7 963	8 225	7 226	7 379	8 621

1) Einschl. Gepäck-, Post- und Spezialwagen. - 2) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres.

Gegenstand der Nachweisung			Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
Straßenverkehr								
Straßenlänge	JM	km		35 009	35 750	36 236	38 632	49 926
Asphaltstraßen		km		16 043	19 895	20 381	22 294	27 152
Andere Straßen		km		18 965	15 855	15 855	16 338	22 774
				1965	1970	1971	1972	1973
Bestand an Kraftfahrzeugen	JM			107,4	154,5	167,0	170,6	177,3
Personenkraftwagen		1 000		14,0	21,6	23,9	26,6	29,7
Kraftomnibusse		1 000		31,2	42,0	44,1	45,8	49,3
Lastkraftwagen		1 000		2,0	2,5	2,7	2,7	2,7
Pkw je 1 000 Einwohner	JM	Anzahl						
Schiffsverkehr								
Küstenschifffahrt²⁾								
Hafen Karatschi								
Verladene Güter		1 000 t		553	8	21	15	.
Gelöschte Güter		1 000 t		146	-	-	-	-
Seeschifffahrt								
Bestand an Handelsschiffen ³⁾	JM	Anzahl		131	89	88	84	83
Tanker		1 000 BRT		532,6	503,4	494,1	479,4	483,4
Verkehr über See mit dem Ausland ²⁾		Anzahl		9	.	.	1	1
Hafen Karatschi		1 000 BRT		6,0	.	.	15,9	15,9
Angekommene Schiffe		Anzahl		1 310	1 430	1 443	1 565	1 321 ^{a)}
Abgegangene Schiffe		1 000 NRT		5 872	6 465	6 661	7 363	3 540 ^{b)}
Verladene Güter		Anzahl		1 287	1 416	1 440	1 522	1 309 ^{a)}
Gelöschte Güter		1 000 NRT		5 701	6 452	6 600	7 134	3 509 ^{b)}
Verladene Güter		1 000 t		2 508	3 204	3 072	2 292	2 388
Gelöschte Güter		1 000 t		6 252	7 308	7 560	7 860	7 790
Luftverkehr								
Verkehrsleistungen der nationalen Fluggesellschaft								
Beförderte Fluggäste ²⁾		1 000		880	693	925	1 251	1 990
Personenkilometer ⁴⁾		Mill.		1 140	1 488	1 848	2 628	1 773 ^{c)}
Nettotonnenkilometer ⁴⁾		Mill.		58,5	76,0	95,0	130,0	84,3 ^{c)}
				1965	1971	1972	1973	1974
Verkehr auf dem Flughafen Karatschi								
Fluggäste								
Einsteiger		1 000		275	434	282	394	550
Aussteiger		1 000		217	396	285	384	500
Durchreisende		1 000		212	248	175	223	211
Fracht								
Empfang		1 000 t		5,0	9,5	6,5	9,9	14,2
Versand		1 000 t		5,3	11,0	8,4	11,5	13,9
Post								
Empfang		1 000 t		0,7	0,9	0,8	0,8	0,8
Versand		1 000 t		1,0	1,4	0,9	0,9	1,0
				1970	1973	1974	1975	1976
Nachrichtenverkehr²⁾								
Briefsendungen		Mill.		14,6	13,8	13,7	15,3	19,2 ^{d)}
Päckchen		Mill.		2,9	2,5	2,5	2,7	2,5 ^{d)}
Fernsprechanschlüsse		1 000		149	182	.	226	.
Rundfunkteilnehmer								
Hörfunk ⁵⁾		1 000		1 100	1 572	.	.	.
Fernsehen ⁶⁾		1 000		92	147	245	.	350

1) Einschl. der Straßen mit Zementdecke. - 2) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 3) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 4) Nur Linienverkehr, einschl. der im Ausland beflogenen Strecken; Ntkm einschl. Post. Ohne Übergepäck. - 5) Empfangsgenehmigungen. - 6) Geräte in Gebrauch.

a) Juli 1975 bis Mai 1976. - b) Juli bis Dezember 1975. - c) 1. Januar bis 31. Juli. - d) Ohne Wertbriefe bzw. -päckchen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1972	1973	1974	1975
Reiseverkehr						
Grenzankünfte einreisender Auslands Gäste	1 000	122,1	101,0	141,9	154,5	172,0
nach Verkehrswegen						
Luftweg	1 000	68,5	53,6	74,2	91,5	95,9
Landweg	1 000	50,5	45,1	65,8	61,2	73,6
Seeweg	1 000	3,1	2,3	1,9	1,8	2,6
nach ausgewählten Herkunftsländern 1)						
Großbritannien u. Nordirl.	%	19,0	21,2	21,2	25,5	.
Vereinigte Staaten	%	17,2	12,4	11,4	11,7	.
Bundesrep. Deutschland	%	8,4	7,4	6,7	6,4	.
Frankreich	%	5,4	5,3	4,6	4,7	.
Deviseneinnahmen	Mill. US-\$	9	11	19	20	.
		1972	1974	1975	1976	1977

Geld und Kredit

Währung ²⁾		Rupee (Re., Rs, Pak. Re.) <u>Pakistanische Rupie (pR)</u> = 100 Paisa (Ps)					
Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 pR	0,2961	0,2470	0,2688	0,2422	0,2448 ^{a)}
	JE	US-\$ für 1 pR	0,0925	0,1025	0,1025	0,1025	0,1025 ^{a)}
Gold- und Devisenreserven	JE	Mill. US-\$	260	437	377	495	389 ^{a)b)}
Goldreserven		Mill. US-\$	60	69	66	66	66
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 3)	JE	Mill. pR	9 350	11 427	11 884	13 850	14 703 ^{c)}
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	pR	143	165	167	191	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig)	JE						
"Scheduled Banks" ⁴⁾		Mill. pR	9 427	10 614	13 107	20 142	18 357 ^{c)}
"Cooperative Banks"		Mill. pR	190,1	187,6	191,2	.	.
Termineinlagen 4)	JE	Mill. pR	7 796	8 665	12 176	16 437	16 082 ^{c)}
Spar- und Termineinlagen 5)	JE	Mill. pR	264,0	258,0	288,2	.	.
Postspareinlagen	JE	Mill. pR	1 165	1 418	1 405	1 365	1 365 ^{d)}
Bankkredite an Private	JE						
"State Bank" (Zentralbank)		Mill. pR	395	259	596	1 167 ^{e)}	.
"Scheduled Banks"		Mill. pR	15 336	17 613	20 910	27 663	27 409 ^{c)}
"Cooperative Banks"		Mill. pR	724,9	360,8	387,2	.	.
Diskontsatz der Zentralbank 6)	JE	% p.a.	6	9	9	9	9 ^{a)f)}
			1973	1974	1975	1976	1977

Öffentliche Finanzen⁷⁾

Ordentlicher Haushalt der Bundesregierung 8)							
Einnahmen 9)	Mill. pR	7 533	11 048	13 122	14 971	16 143	
darunter:							
Einkommen- und Körperschaftsteuer	Mill. pR	764	796	830	1 850 ^{g)}	2 040 ^{g)}	
Umsatzsteuer	Mill. pR	305	469	683	1 150 ^{g)}	1 270 ^{g)}	
Zölle	Mill. pR	2 469	4 134	4 536	5 061 ^{g)}	5 460 ^{g)}	
Verbrauchssteuern	Mill. pR	2 085	2 504	3 051	4 294 ^{g)}	4 800 ^{g)}	
Nachrichtenübermittlung (netto)	Mill. pR	158	146	94	177	197	
Währungsbehörden ¹⁰⁾	Mill. pR	108	160	240	363	369	

1) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden. - 2) Rechnungseinheiten für höhere Geldbeträge: 1 Lakh (in Ziffern 1.00.00) = 100 000 Rupien, 1 Crore (in Ziffern 1.00.00.000) = 100 Lakhs = 10 000 000 Rupien. - 3) Ohne Bestände der Banken. - 4) Banken des Sterlingblocks. - 5) "Cooperative Banks". - 6) Im Verkehr mit "Scheduled Banks". - 7) Haushaltsjahre: 1. Juli des vorhergehenden bis zum 30. Juni des angegebenen Jahres. - 8) 1975 und 1976: berichtigte Ansätze, 1977: Voranschlag. - 9) Nettoeinnahmen: nach Abzug der Steueranteile der Provinzen und der Zahlung an das pakistanische Kaschmir (1976: 2 506 Mill. pR, 1977: 2 775 Mill. pR). - 10) "Currency and mint".

a) März. - b) Außerdem SZR im Wert von 29 Mill. US-\$. - c) Februar. - d) Januar. - e) November. - f) Satz unverändert am 1. April 1977, gültig seit 4. September 1974. - g) Bruttobetrag.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Zivile Verwaltung	Mill. pR	235	427	374	97	91
Verteidigungssektor	Mill. pR	222	338	339	441	382
Rückzahlungen und Zinsen	Mill. pR	706	635	1 059	1 830 ^{a)}	2 448
Ausgaben 1)	Mill. pR	7 481	11 725	16 057	14 895 ^{a)}	16 147 ^{a)}
darunter:						
Zivile Verwaltung	Mill. pR	819	1 118	1 575	1 933 ^{b)}	2 349 ^{b)}
darunter:						
Erziehungswesen	Mill. pR	19	38	61	.	.
Gesundheitswesen	Mill. pR	35	53	65	.	.
Andere soziale Aufgabenbereiche	Mill. pR	118	179	169	.	.
Auswärtige Angelegenheiten	Mill. pR	102	127	141	.	.
Allgemeine Verwaltung	Mill. pR	248	309	318	.	.
Grenzregionen	Mill. pR	177	224	498	.	.
Öffentliche (zivile) Arbeiten und Straßenbau-fonds	Mill. pR	88	85	74	.	.
Verteidigung	Mill. pR	4 440	4 949	6 294	7 507	7 987
Schuldendienst	Mill. pR	1 299	2 094	2 545	3 016	3 531
Zuschüsse und Zahlungen an Provinzregierungen	Mill. pR	50	253	496	338	527
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. pR	+ 52	- 677	- 2 935	+ 76	- 4 ^{c)}
				1975	1976	1977
Außerordentlicher Haushalt der Bundesregierung 2)						
Einnahmen	Mill. pR			9 817	13 083	15 304 ^{d)}
Übertrag vom Ordentlichen Haushalt	Mill. pR			- 1 355	+ 76	+ 1 096 ^{d)}
Kapitaleinnahmen (netto)	Mill. pR			1 424	296	693
Selbstfinanzierung der selbständigen Körperschaften 3)	Mill. pR			156	584 ^{e)}	801
Auslandshilfe	Mill. pR			9 592	12 126	12 714
Projekthilfe	Mill. pR			1 722	3 333	4 973
Waren- und Nahrungsmittelhilfe	Mill. pR			7 870	8 794	7 741
Ausgaben	Mill. pR			10 773	14 595	17 000 ^{f)}
Bundesbehörden	Mill. pR			2 748	3 488	4 859 ^{g)}
Indusbecken/Tarbeladamm	Mill. pR			812	915	531
Selbständige Organisationen	Mill. pR			3 914	5 793	8 327
"Board of Industrial Management" (BIM)	Mill. pR			1 116	2 121	4 313
"Water and Power Development Authority" (WAPDA)	Mill. pR			1 993	2 963	3 158 ^{h)}
Eisenbahnen	Mill. pR			602	620	682 ^{h)}
"Capital Development Authority" (CDA)	Mill. pR			203	89	174
Düngemittelsubvention	Mill. pR			325	607	370
Regierung des pakistanischen Kaschmir	Mill. pR			85	120	126
Provinzen	Mill. pR			2 889	3 672	3 500
Mehrausgaben	Mill. pR			956	1 512	1 696 ^{d)}
				1974	1975	1976
Zusammengefaßte Haushalte der Provinzregierungen						
Ordentliche Haushalte 4)						
Einnahmen	Mill. pR			3 327	4 781	5 356
Umsatzsteuer	Mill. pR			220	367	948
Ausgaben	Mill. pR			3 693	5 295	6 350
Erziehungswesen	Mill. pR			803	1 183	1 426
Mehrausgaben	Mill. pR			367	514	994

1) 1973 bis 1975: einschl. einiger Entwicklungsausgaben (1975: 1 580 Mill. pR). - 2) 1975 und 1976: berichtigte Ansätze, 1977: Voranschlag. - 3) Einschl. der Regierung des pakistanischen Kaschmir. - 4) 1975: berichtigter Ansatz, 1976: Voranschlag.

a) Dar. Subventionen 1976: 1 612 Mill. pR, 1977: 1 250 Mill. pR. - b) Dar. Verwaltungsbereiche mit Wirtschafts- und Wohlfahrtsausgaben: 366 Mill. pR 1976, 461 Mill. pR 1977. - c) Berichtigter Saldo durch Haushaltsänderungen: + 1 096 Mill. pR. - d) Berichtigt. - e) Einschl. Beiträge der Provinzen. - f) Gesamtbetrag gekürzt um 712 Mill. pR. - g) Dar. für Bevölkerungsplanung: 243 Mill. pR. - h) Verkehr und Nachrichtenübermittlung insgesamt: 2 066 Mill. pR.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976		
Kapitalhaushalte¹⁾						
Einnahmen	Mill. pR	2 391	3 018	2 701		
Ausgaben	Mill. pR	2 391	3 018	2 701		
Entwicklungsausgaben (netto) ²⁾	Mill. pR	1 350	1 653	2 194		
Verkehrsprojekte	Mill. pR	459	659	822		
		1975				
		Kredite				
		insgesamt	ausgezahlt	nicht ausgezahlt		
Öffentliche Schuld	JM					
Äußere Verschuldung ³⁾ nach ausgewählten Gläubigerländern	Mill. US-\$	6 649,4	4 795,5	1 853,9		
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	499,7	454,0	45,7		
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	360,1	293,3	66,8		
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	1 899,7	1 855,8	43,9		
Sowjetunion	Mill. US-\$	579,7	90,0	489,7		
		1973	1974	1975	1976	
		1977				
Preise und Löhne						
Preise⁴⁾						
Index der Großhandels- preise ⁵⁾	D	1970 = 100 ⁶⁾				
Rohstoffe		1970 = 100	136	192	235	243
Fertigwaren ⁷⁾		1970 = 100	129	178	202	217
Nahrungsmittel (Landw. Betriebe)		1970 = 100	127	190	225	239
			141	196	245	249
						267
						255
						262
						271
		1972	1973	1974	1975	1976
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Karatschi⁸⁾						
Weizen, gute Durchschnittsqualität	pR/maund ⁹⁾	22,90	25,53	30,89	48,16	45,01 ^{a)}
Reis, "Kangni"	pR/maund	22,06	27,11	34,04	43,37	45,32 ^{a)}
Ghee, "Desi" ¹⁰⁾¹¹⁾ (Pandschab)	pR/maund	335,22	368,71	579,39	607,25	745,25
Baumwollsaatöl, "single zero white" ¹¹⁾	pR/maund	124,16	127,05	155,34	249,08	242,99 ^{a)}
Gur, Durchschnittsqualität ¹¹⁾¹²⁾	pR/maund	39,07	71,15	65,06	67,72	88,70
Pfeffer, schwarz	pR/maund	565,37	546,14	846,65	1 113,61	982,87 ^{a)}
Tee, "Ispahani Red Spot" ¹³⁾	pR/lb ¹⁴⁾	4,60	6,25	6,25	.	8,29 ^{a)}
Tabak, "Motihari" ¹⁵⁾	pR/maund	101,52	100,00	100,00	187,36	.
Baumwolle, "Pandschab Desi"	pR/maund	114,65	116,99	169,41	187,36	185,18
Wolle, "Pak superior white"	pR/maund	201,05	393,42	479,27	368,70 ^{b)}	493,70
Büffelhäute, naß gesalzen, "medium" 80/20	pR/St	15,63	41,07	51,20	48,71	51,06
Soda-Asche, leicht	pR/160 lbs	61,06	70,40	75,49	105,61	130,72
Kombinierter Index der Verbraucherpreise¹⁶⁾	D	1970 = 100 ⁶⁾				
Ernährung ¹⁷⁾		1970 = 100	111	121	158	200
Bekleidung und Schuhe		1970 = 100	110	121	163	209
Wohnung und Haushaltsführung		1970 = 100	109	122	176	219
Verschiedenes		1970 = 100	110	116	142	179
		1970 = 100	116	126	147	186

1) 1974 und 1975: berichtige Ansätze, 1976: Voranschlag. - 2) Direkte Ausgaben (ohne Kredite und Verschüsse der Provinzregierungen). - 3) Öffentliche und private Gläubiger. - 4) Wirtschaftsjahre: 1. Juli des vorhergehenden bis zum 30. Juni des angegebenen Jahres. - 5) 1977: Juli 1976/Februar 1977 D. - 6) 1. Juli 1969 bis 30. Juni 1970 = 100. - 7) Einschl. Halbfertigwaren. - 8) 1976: Juli 1975/März 1976 D. - 9) 1 maund = 37,3 kg. - 10) Butter aus Büffelmilch. - 11) In Lahore. - 12) Nicht zentrifugierter Rohzucker. - 13) Teemischung, in Päckchen. - 14) 1lb = 454 g. - 15) In Mardan. - 16) Beschäftigte in Industrie, Handel und Staatsdienst; alle Einkommensgruppen. - 17) Einschl. Getränke und Tabakwaren.

a) D aus weniger als neun Monaten. - b) "Pandschab superior white". - c) September 1976 insgesamt: 237; Ernährung: 248; Bekleidung und Schuhe: 239; Wohnung und Haushaltsführung: 220. - d) Juli 1975/März 1976 D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976 ¹⁾	1974	1975	1976 ¹⁾
		Karatschi			Lahore		
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren							
Rindfleisch, Durchschnittsqualität	pR/seer ²⁾	4,47	6,90	8,00	3,67	5,21	5,83
Hammelfleisch, Ziegenfleisch, Durchschnittsqualität	pR/seer	9,56	12,14	14,00	7,81	10,50	12,00
Fisch, "Rahu"	pR/seer	5,98	7,58	8,78	5,22	7,07	8,75
Büffelmilch, nicht pasteurisiert	pR/seer	2,05	2,64	3,20	1,56	2,03	2,13
Ghee, "Desi" 3)	pR/seer	16,80	19,18	20,00	15,09	16,56	20,00
Senföl	pR/seer	4,78	6,51	7,50	5,02	6,36	8,00
Reis, "Basmati-Tota"	pR/seer	1,91	2,11	2,27	1,50	1,59	1,96
Weizenmehl, Durchschnittsqualität	pR/seer	0,92	1,42	1,37	0,80	1,17	1,05
Kartoffeln, Durchschnittsqualität	pR/seer	1,78	1,58	.	1,83	1,83	.
Zwiebeln, Durchschnittsqualität	pR/seer	1,32	0,87	0,67	1,60	1,01	1,00
Gur 4)	pR/seer	2,26	2,42	2,29	2,09	2,11	2,25
Steinsalz	pR/seer	0,50	0,61	0,75	0,56	0,71	0,75
Chillies, rot, trocken	pR/seer	3,88	10,35	.	4,16	10,84	.
Tee, "Ispahani", in Päckchen	pR/1/2 lb ⁵⁾	4,35	4,71	.	4,35	4,74	.
Kleiderstoff, Baumwolle, gebleicht, 15 000 (Colony)	pR/yd ⁶⁾	4,70	5,00	5,25	4,53	4,75	4,50
Brennholz, "Kikar"	pR/maund ⁷⁾	10,19 ^{a)}	12,81 ^{a)}	14,00 ^{a)}	11,54	12,65	14,00
Holzkohle	pR/maund	24,26	29,46	30,55	29,34	28,94	39,00
Leuchtöl	pR/imp. pt ⁸⁾	0,36	0,49	.	0,49	0,67	.
Waschseife	pR/5,5 oz 9)	0,85	1,07	1,06	0,86	1,05	1,00

Löhne

Durchschnittliche Stundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 11)

Energiewirtschaft

Elektroinstallateur im Außendienst 1,70
Hilfsarbeiter in Kraftwerken 0,80

Verarbeitendes Gewerbe

Nahrungsmittelindustrie

Bäcker 1,75

Textilindustrie

Weber 2,20

Webstuhleinrichter¹²⁾ 2,20

Bekleidungsindustrie

Maschinennäher männl. 2,00

weibl. 1,50

Möbelindustrie

Tischler 2,50

Druck- und Vervielfältigungsgewerbe,

Verlagswesen

Handsetzer 1,50

Maschinensetzer 1,61

Chemische Industrie

Chemiewerker (Mischer) 1,50

Maschinenbau

Maschinenbauer und -monteur 2,00

Bank- und Kernformer 1,30

Fahrzeugbau 1,75

Mechaniker¹³⁾ 1,75

	1973	1974	1975 ¹⁰⁾	1973	1974	1975
	Karatschi			Peschawar		
	pR					
Elektroinstallateur im Außendienst	1,70	2,00	2,50	1,42	1,78	1,80
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	0,80	1,20	1,50	0,73	1,09	1,25
Bäcker	1,75	2,00	2,62	0,66	1,02	1,25
Weber	2,20	2,10	2,50	0,75	1,41	1,60
Webstuhleinrichter ¹²⁾	2,20	2,10	2,50	0,75	1,41	1,60
Maschinennäher männl.	2,00	2,50	2,75	1,25	1,61	1,60
weibl.	1,50	2,00	2,50	.	.	.
Tischler	2,50	2,25	2,50	0,85	1,21	1,80
Handsetzer	1,50	1,25	1,65	0,73	1,08	1,25
Maschinensetzer	1,61	1,50	1,85	1,23	1,89	1,80
Chemiewerker (Mischer)	1,50	1,50	1,75	0,73	1,09	1,25
Maschinenbauer und -monteur	2,00	2,25	2,50	1,42	1,78	1,80
Bank- und Kernformer	1,30	1,45	2,50	1,17	1,53	1,80
Mechaniker ¹³⁾	1,75	1,75	2,00	1,17	1,53	1,80

1) Februar. - 2) 1 seer = 933 g. - 3) Butter aus Büffelmilch. - 4) Nicht zentrifugierter Rohzucker. - 5) 1 lb = 454 g. - 6) 1 yd = 0,914 m. - 7) 1 maund = 37,3 kg. - 8) 1 imp. pt = 0,568 l. - 9) 1 oz = 28,35 g. - 10) Karatschi und Haiderabad. - 11) Oktober. - 12) Herstellung von Herrenhemden (Baumwolle). - 13) In Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten.

a) In Islamabad.

Gegenstand der Nachweisung	1973	1974	1975 ¹⁾	1973	1974	1975
	Karatschi			Peschawar		
	pR					
Baugewerbe						
Ziegelmaurer	2,05	2,10	2,25	1,42	1,78	3,00
Zementierer	2,10	2,80	3,00	1,42	1,78	3,00
Zimmermann, Maler	2,50	2,50	2,75 ^{a)}	1,67	2,03	3,00
Rohrleger und -installateur	2,50	2,50	2,75	1,42	1,78	1,80
Elektroinstallateur	1,65	1,75	2,50	1,42	1,78	1,80
Hilfsarbeiter	0,80	1,20	1,50	0,73	1,09	1,25
Verkehr						
Eisenbahnverkehr						
Be- und Entlader	1,30	1,30	1,75	1,33	1,69	1,80
Streckenarbeiter	0,75	1,20	1,50	0,92	1,28	1,25
Omnibusverkehr						
Fahrer	1,25	1,50	2,00	0,80	1,16	1,40
Schaffner	1,00	1,25	1,50	0,73	1,09	1,25
Güterbeförderung im Straßenverkehr						
Lastkraftwagenfahrer ²⁾	1,25	1,75	2,25	1,42	1,61	1,80
	1973	1974	1975	1973	1974	1975
	Haiderabad und Karatschi			Peschawar		
	pR					
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen³⁾						
Chemische Industrie						
Laborant männl./weibl.	275	325	340	185	270	270
Lebensmitteleinzelhandel						
Verkäufer männl.	] 175 - 225	200	300	160	245	260
weibl.		225	.	.	.	.
Lebensmittelgroßhandel						
Lagerverwalter männl.	350	400	450	160	245	260
Stenotypist weibl.	410	500	560	260	345	380
Bankgewerbe						
Kassierer männl.	301	325	500	335	420	460
Maschinenbuchhalter						
männl.	] 300 - 325	325	500	] 185	270	370
weibl.		350	525		.	.
	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Sozialprodukt⁴⁾						
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten						
in jeweiligen Preisen	Mill. pR	48 956	60 437	79 186	102 129	119 026
je Einwohner	pR	773	926	1 178	1 475	1 669
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 7,4	+ 23,5	+ 31,0	+ 29,0	+ 16,5
je Einwohner	%	+ 4,2	+ 19,9	+ 27,2	+ 25,2	+ 13,2
in Preisen von 1959	Mill. pR	32 674	34 972	36 942	37 563	39 210
je Einwohner	pR	516	536	550	543	550
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 0,9	+ 7,0	+ 5,6	+ 1,7	+ 4,4
je Einwohner	%	- 2,0	+ 3,9	+ 2,6	- 1,3	+ 1,3
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. pR	17 934	21 907	28 084	33 519	39 004
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill. pR	823	955	1 217	1 264	1 727
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. pR	268	386	560	793	941
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. pR	7 615	9 415	12 271	16 618	18 808
Baugewerbe	Mill. pR	1 763	2 298	3 114	4 996	6 739
Handel	Mill. pR	7 085	8 490	12 183	15 841	17 649
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. pR	3 248	4 275	5 585	7 336	8 390
Übrige Bereiche	Mill. pR	10 220	12 711	16 172	21 762	25 768
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	Mill. pR	48 956	60 437	79 186	102 129	119 026

1) Karatschi und Haiderabad. - 2) Lkw unter 2 t Nutzlast. - 3) Oktober. - 4) Die Rechnungsjahre beginnen jeweils am 1. Juli.

a) Maler: 2,65 pR.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mill. pR					
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mill. pR	45 584	56 304	73 771	95 820	.
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mill. pR	+ 99	+ 463	+ 617	+ 1 147	.
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volks-einkommen)	Mill. pR	45 683	56 767	74 388	96 967	.
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mill. pR	4 889	6 078	6 412	7 463	.
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill. pR	50 572	62 845	80 800	104 430	.
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mill. pR	.	.	.	.	.
= Verfügbares Einkommen	Mill. pR	.	.	.	.	.
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. pR	40 508	49 781	68 793	90 706	.
Staatsverbrauch	Mill. pR	6 478	7 724	8 539	11 846	.
Anlageinvestitionen	Mill. pR	6 813	7 647	10 508	15 062	.
Vorratsveränderung	Mill. pR	+ 850	+ 1 000	+ 1 000	+ 2 000	.
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. pR	3 923	9 961	11 960	12 994	.
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. pR	4 727	9 598	15 202	23 016	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. pR	53 845	66 515	85 598	109 592	.
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. SZR ¹⁾	- 418	- 215	- 86	- 739	- 952
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 241	- 167	- 132	- 228	- 221
Reiseverkehr	Mill. SZR	- 9	- 11	- 14	- 17	.
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	- 232	- 156	- 118	- 211	.
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. SZR	+ 179	+ 160	+ 159	+ 201	+ 331
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 480	- 222	- 59	- 766	- 842
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:+)	Mill. SZR	- 462	- 185	- 192	- 583	- 625
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapital-export:+, Nettokapitalimport:-)	Mill. SZR	+ 5	+ 6	- 22	- 37	- 53
Ab- (-) bzw. Zunahme (+) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	- 51	- 10	+ 160	- 145	- 174
Saldo der Kapitalbilanz (Ab- (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 508	- 189	- 54	- 765	- 852
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 28	- 33	- 5	- 1	+ 10

1) 1 SZR = pR: 1971: 4,776, 1972: 9,707, 1973: 11,949, 1974: 11,942.

Entwicklungsplanung

Ein langfristiger Perspektivplan umfaßt den Zeitraum von 1965 bis 1985. Hauptziele sind die Verdreifachung des Bruttosozialprodukts, Vollbeschäftigung und Minderung der Abhängigkeit von Auslandshilfe. Für die Jahre 1965 bis 1970 war der dritte Fünfjahresplan in Kraft; er sah Gesamtinvestitionen von 56,5 Mrd. pR (je zur Hälfte im öffentlichen und privaten Sektor) vor. Wichtigstes Ziel war die Steigerung des Bruttosozialprodukts um 37 %. Im Frühjahr 1967 wurde der Plan bei Verlagerung einiger Schwerpunkte revidiert. Vorrang erhielten landwirtschaftliche Projekte und Mehrzweckvorhaben für Landwirtschaft und Energiegewinnung. Eines der wichtigsten Projekte war der Bau des Tarbela-Staudammes (Kraftwerke mit einer Endkapazität von 2,1 Mill. kW), eines der größten Wassernutzungsvorhaben der Erde. Es ist vorgesehen, das Wasser des Indusstromes (jährlich 80 bis 120 Mrd m³) zu stauen und den fruchtbaren, aber trockenen Anbaugebieten in der Indusebene zuzuführen. Die Arbeiten wurden Mitte 1968 begonnen, sie sollten 1976 abgeschlossen sein, doch verzögerte sich die Fertigstellung des Projektes infolge technischer Schwierigkeiten. Die Finanzierung erfolgt durch die Weltbank sowie durch eine Reihe westlicher Industrieländer.

Der vierte Fünfjahresplan (1970/71 bis 1974/75) wurde im Juli 1970 nur provisorisch und mit Vorbehalt in Kraft gesetzt. Die innenpolitischen Wirren, die zum Kriege mit Indien und mit der Unabhängigkeitserklärung von Bangladesch zum Verlust Ostpakistans führten, ließen die langfristigen Planungen hinfällig werden. An ihre Stelle traten seitdem Jahrespläne.

Mit dem Haushalt 1974/75 wurde ein Jahresentwicklungsplan vorgelegt, der eine Reihe von ehrgeizigen Projekten enthielt. Vorgesehen waren u.a. der Bau einer weiteren Erdölraffi-

nerie und eines zweiten Atomkraftwerkes mit einer Kapazität von 500 bis 600 Megawatt.

Der fünfte Fünfjahresplan sollte im Juli 1975 in Kraft treten, doch wurde der Planbeginn verschoben. Der Jahresplan 1976/77 sah Investitionen von 17 Mrd. pR vor (1975/76: 14,6 Mrd. pR). Es ist üblicherweise eine jährliche Zunahme im Planablauf vorgesehen, so daß die Gesamtinvestitionen im 5. Plan etwa 150 Mrd. pR betragen werden, wovon knapp drei Viertel auf den öffentlichen Sektor entfallen. Vorrang soll weiterhin die Landwirtschaft genießen. Neben einer Steigerung der Getreideerträge ist vor allem der Ausbau der Agrarindustrie vorgesehen. Im Industriebereich wird vorrangig in das Hüttenwerk Karatschi und in den Bau von Düngemittelfabriken investiert. Das Industrialisierungsprogramm zielt vornehmlich darauf ab, die Importabhängigkeit zu mindern und auf diese Weise die Zahlungsbilanz schrittweise zum Gleichgewicht zu bringen.

Für das Wirtschaftsjahr 1976/77 wurde ein Wirtschaftswachstum von 5 % real vorausgesagt. Die mittelfristige Planung geht von einem realen Wachstum von 8 bis 9 % im Durchschnitt der fünf Jahre (1976/81) aus. Doch erscheint dieses Ziel nach den letzten Entwicklungen nicht erreichbar zu sein. Nach bisherigen Schätzungen wird das Wachstum der industriellen Produktion 1976/77 viel niedriger ausfallen als geplant. Negative Auswirkungen auf das Investitionsklima hatten u.a. die Verstaatlichungsmaßnahmen vom Juli 1976. In der Landwirtschaft, besonders in der Baumwollerzeugung, lagen die Erträge ebenfalls unter den Ansätzen. Große Hoffnungen werden in die Fertigstellung des Tarbela-Dammes gesetzt. Von der Bewässerung wird bereits 1976/77 eine Rekordweizenernte erwartet und damit die Unabhängigkeit von Getreideausfuhren.

Entwicklungshilfe

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1975	<u>Mill. DM</u> 1 961,4
1. Öffentliche Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u> 1 894,8
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	486,7
b) Kredite	1 408,1
darunter:	
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾ insgesamt 1950 bis 1975	<u>Mill. DM</u> 1 857,4
a) Technische Hilfe i.w.S.	105,5
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	381,2
c) Kapitalhilfe	1 370,7
2. Private Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u> 66,6
a) Kredite und Direktinvestitionen	0,5
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	66,1
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1974	<u>Mill. US-\$</u> 5 520,79
darunter:	
Vereinigte Staaten	<u>Mill. US-\$</u> 3 739,36
Bundesrepublik Deutschland	471,76
Kanada	374,21
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1974	<u>Mill. US-\$</u> 912,89
darunter:	
International Development Association	<u>Mill. US-\$</u> 428,77
Weltbank	212,02
International Monetary Fund	117,50
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland	
<p>Gewerbliche Berufsausbildung Pandschab (Punjab), Förderung der Klein- und Mittelindustrie im Pandschab, Holzverarbeitungszentrum Peschawar, Fernmeldesachverständige, Bevölkerungsprogramm, Werkzeugmacher für TIP, Beratung Fernwähltechnik, Förderung der tierischen Produktion im Pandschab, Feasibility-Studie Kondomfabrik, Saatkartoffelprogramm, Forstbewirtschaftungsprojekt Kaghan-Valley.</p>	

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

Wichtige Entwicklungsindikatoren Pakistans im Vergleich mit Kennzahlen ausgewählter asiatischer Länder*)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorienversorgung	Proteinversorgung	Lebenserwartung ¹⁾ bei Geburt (Durchschnitt)	Einwohner je planmäßiges Krankenhausbett ²⁾	Alpha-beten	eingeschriebenen Schüler an der Bevölkerung über 15 J.	Landwirtschaft an Bruttoinlandsprodukt	männl. landw. Erwerbspers. an ges. Erwerbspers. 1973	Energieverbrauch 1973 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an Gesamtprodukt ⁴⁾	Fkw	Auflageleistungen	Fernrundfunkgeräte	Brutto-sozialprodukt 1975 zu Marktpreisen je Einwohner
	Land													
Afghanistan	2 060 (66)	65 (66)	38 (70)	7 051 (71)	.	.	51 (69)	82	30	5 (72)	2 (71)	6 (70)	13 (65)	130
Bahrain	.	.	.	225 (72)	40 (71)	53 ^{a)} (65)	.	.	4 670	47 (73)	70 (73)	.	335 (72)	2 440
Bangladesch	.	.	.	9 946 (72)	.	.	56 (72)	71	29	.	1 (72)	.	.	110
Birma	2 010 (66)	44 (66)	48 (70)	1 199 (72)	.	.	38 ¹⁾ (73)	64	64	1 (72)	1 (72)	10 (72)	22 (72)	110
China (Taiwan)	2 620 (69)	68 (69)	.	.	.	.	.	.	.	.	5 (72)	.	.	890
China, V.R.	2 050 (66)	57 (66)	50 (70)	.	.	.	.	67	.	.	.	.	16 (70)	350
Indien	1 990 (70)	49 (70)	48 (70)	2 022 (72)	33 (70)	41 (70)	44 (70)	68	118	12 (72)	1 (72)	10 (72)	23 (72)	150
Indonesien	1 920 (70)	43 (70)	47 (70)	1 452 (71)	57 (70)	38 (70)	40 (73)	70	146	1 (73)	2 (72)	7 (65)	121 (70)	180
Irak	2 250 (70)	62 (70)	52 (70)	525 (71)	.	39 (70)	13 (71)	47	724	3 (73)	7 (73)	.	106 (70)	1 280
Iran	2 080 (70)	53 (70)	50 (70)	727 (72)	73 (70)	41 (70)	15 (72)	46	1 086	2 (72)	12 (72)	24 (72)	229 (72)	1 440
Israel	2 970 (70)	92 (70)	71 (70)	174 (70)	.	20 (70)	7 (70)	9	.	31 (74)	75 (70)	203 (70)	218 (70)	3 580
Jemen, Ar. Rep.	1 910 (66)	58 (66)	42 (70)	550 (72)	.	.	71 (71)	73	13	.	.	10 (70)	41 (72)	210
Jemen, Dem. Rep.	2 020 (66)	67 (66)	42 (70)	1 443 (72)	.	41 ^{a)} (71)	19 (70)	62	405	5 (70)	9 (72)	1 (71)	407 (71)	240
Jordanien	2 310 (70)	60 (70)	53 (63)	753 (71)	.	45 ^{a)} (71)	18 (72)	39	339	10 (74)	8 (73)	24 (72)	203 (72)	460
Kambodscha	2 230 (66)	58 (66)	44 (59)	893 (71)	36 (62)	.	41 (66)	76	24	2 (70)	4 (72)	10 (70)	154 (72)	70 ^{b)}
Korea, Nord-	2 270 (66)	78 (66)	58 (70)	.	.	.	.	53	.	.	.	.	.	430
Korea, Süd-	2 420 (70)	65 (70)	59 (70)	1 987 (72)	88 (70)	64 (70)	26 (73)	58	908	52 (74)	2 (73)	136 (72)	127 (72)	550
Kuwait	.	.	m66 (70)	207 (71)	55 (70)	51 ^{a)} (65)	0 (71)	1	10 849	5 (73)	172 (72)	66 (71)	132 (71)	11 510
Laos	2 040 (66)	45 (66)	48 (70)	1 288 (72)	.	.	.	78	75	31 (70)	4 (73)	5 (65)	17 (71)	70 ^{b)}
Libanon	2 380 (70)	70 (70)	.	212 (70)	.	72 ^{a)} (70)	9 (70)	47	848	49 (73)	56 (72)	77 (65)	211 (71)	1 070 ^{b)}
Malaysia (West)	2 190 (66)	49 (66)	58 (70)	273 (70)	61 ^{c)} (70)	55 (70)	31 (71)	57	495	4 (72)	26 (73)	85 (72)	42 (72)	720
Nepal	2 050 (70)	52 (70)	41 (70)	5 628 (71)	12 (71)	14 (70)	69 (70)	92	14	.	0,4 (68)	3 (71)	9 (72)	110
Pakistan	2 410 (70)	55 (70)	m54 (62)	4 015 (69)	.	26 ^{a)} (70)	34 (71)	71	149	8 (73)	1 (72)	18 (65)	14 (71)	140
Philippinen	1 920 (70)	45 (70)	57 (70)	847 (70)	57 (70)	58 (70)	28 (73)	70	291	1 (71)	8 (72)	21 (71)	46 (72)	370
Saudi-Arabien	2 080 (70)	56 (70)	42 (70)	897 (72)	.	.	4 (71)	61	1 023	0 (70)	8 (70)	7 (72)	11 (71)	3 010
Singapur	2 430 (66)	63 (66)	68 (70)	256 (71)	69 (70)	63 (70)	2 (73)	8	874	33 (74)	89 (73)	190 (72)	129 (72)	2 510
Sri Lanka	2 340 (70)	49 (70)	67 (70)	330 (72)	81 (70)	60 (70)	32 (71)	52	117	1 (71)	7 (73)	42 (71)	39 (72)	150
Syrien	2 530 (70)	70 (70)	53 (70)	974 (72)	60 (70)	53 (70)	18 (73)	49	469	7 (73)	5 (73)	.	374 (72)	660
Thailand	2 330 (70)	52 (70)	57 (70)	843 (70)	79 (70)	45 (70)	31 (73)	77	303	4 (73)	8 (72)	24 (70)	83 (72)	350

*) Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Im allgemeinen sind Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen. Falls nach Geschlecht getrennte Angaben vorliegen, werden Zahlen für Männer (= vorangestelltes m) nachgewiesen. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Steinkohleneinheit. - 4) SITC Pos. 5, 7 und 8.

a, Bevölkerung im Alter von 5 bis 14 Jahren. - b) 1974. - c) Bevölkerung im Alter von 10 Jahren und darüber.

Quellen: FAO Production Yearbook (1971: Ernährung; 1973: landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1974 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1973 (Alphabeten; Informationswesen); UN Demographic Yearbook 1973 (Schüler); Yearbook of International Trade Statistics 1973/74 (Außenhandel); World Bank Atlas 1976 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators 1970.

Quellenhinweis *)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Government of Pakistan, Ministry of Finance, Planning and Economic Affairs, Statistics Division, Karachi	Pakistan Statistical Yearbook 1975 Monthly Statistical Bulletin
—, Economic Adviser's Wing. Finance Division, Islamabad	Pakistan Economic Survey 1975-76
FAO Country Office in Pakistan, o.O.	Statistical Data on the Agriculture Sector in Pakistan, 1975

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4
Preis DM 6,40.

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4

Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Ägypten 1974	10,--	Indonesien 1974	10,--	Pakistan 1974	9,--
Äthiopien 1972	11,--	Jordanien 1969	9,--	Philippinen 1976	10,70
Birma 1972	9,--	Jugoslawien 1974	11,--	Polen 1973	11,--
Bulgarien 1972	9,--	Kenia 1969	9,--	Rumänien 1974	10,--
Ceylon 1972	9,--	Korea, Süd- 1975	10,--	Sudan 1976	9,--
China (Taiwan) 1970	9,--	Liberia 1973	9,--	Tschad 1964	5,--
Elfenbeinküste 1969	11,--	Lib. en 1977	10,70	Tschechoslowakei 1975	11,--
Ghana 1972	9,--	Madagaskar 1973	9,--	Türkei 1972	11,--
Guinea 1967	5,--	Malaysia 1969	11,--	Tunesien 1976	10,--
		Marokko 1975	10,--	Ungarn 1972	9,--

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4 –

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,-; 1974 bis 1976 = DM 3,-; ab 1977 = DM 3,20.

Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Äthiopien 1977	Großbritannien	1975	Lesotho	1976	Rumänien	1976
Albanien 1974	und Nordirland	1976	Liechtenstein	1975	Sambia	1977
Algerien 1976	Guatemala	1976	Luxemburg	1971	Schweiz	1975
Angola 1977	Guyana	1973	Madagaskar	1976	Senegal	1976
Argentinien 1977	Haiti	1976	Malaysia	1976	Sierra Leone	1977
Australien 1975	Honduras	1976	Malawi	1977	Singapur	1977
Bahamas 1974	Hongkong	1976	Mali	1976	Somalia	1974
Bangladesch 1976	Indien	1976	Malta	1976	Sri Lanka	1977
Birma 1977	Indonesien	1977	Marokko	1977	Südrhodesien	1975
Bolivien 1977	Iran	1976	Mauretanien	1975	Surinam	1976
Botsuana 1975	Irland	1975	Mongolei	1977	Swasiland	1975
Brasilien 1977	Israel	1976	Mosambik	1977	Thailand	1977
Brunei 1976	Italien	1976	Neuseeland	1975	Togo	1975
Bulgarien 1976	Jamaika	1976	Nicaragua	1975	Tschad	1974
Chile 1977	Jemen Arab. Rep.	1977	Niger	1977	Tunesien	1976
China (Taiwan) 1974	u. Dem. Volksrep.	1977	Norwegen	1974	Türkei	1977
Dänemark 1974	Jordanien	1975	Obervolta	1975	Uganda	1977
Dahome 1974	Jugoslawien	1976	Oman	1974	Ungarn	1977
Ecuador 1977	Kamerun	1977	Österreich	1975	Vereinigte Arab.	
Elfenbeinküste 1976	Kenia	1976	Pakistan	1977	Emirate	1975
El Salvador 1976	Khmer-Republik		Panama	1977	Vereinigte Staaten	1976
Fidschi 1972	(Kambodscha)	1974	Papua-Neuguinea	1975	Vietnam, Nord-	1973
Frankreich 1976	Kongo, Volksrep.	1974	Polen	1977	Zaire	1976
Gabun 1977	Kuba	1977	Portugal	1976	Zentralafrik. Republ.	1974
Ghana 1977	Laos	1971	Ruanda	1974	Zypern	1975
Gambia 1976						
Griechenland 1977						

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK

- Reihe 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland
- Reihe 2 Produzierendes Gewerbe im Ausland
- Reihe 3 Außenhandel des Auslandes
- Reihe 4 Löhne und Gehälter im Ausland
- Reihe 5 Preise und Preisindizes im Ausland